

**ALL DAS  
HABEN  
WIR  
GESCHAFFT.**





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Lagebericht des Vorstandes.....</b>	<b>3</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates .....</b>	<b>29</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2022 .....</b>	<b>30</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>38</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>44</b>
<b>Verwaltungsorgane der Gesellschaft .....</b>	<b>65</b>
<b>Liegenschaften der Gesellschaft .....</b>	<b>67</b>
<b>Kundenbüros der Gesellschaft .....</b>	<b>68</b>

Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird in diesem Dokument auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich der Text immer sowohl auf Frauen als auch Männer bezieht.



## ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSDATEN

### Österreichische Wirtschaft

Nach den vorläufigen Berechnungen des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung stieg das österreichische Bruttoinlandsprodukt 2022 real um 4,7% und liegt damit knapp über dem Anstieg von 4,6% in 2021. Der Verbraucherpreisindex stieg im Jahr 2022 um durchschnittlich 8,5%, in 2021 lag die Erhöhung der Verbraucherpreise noch bei 2,8%.

### Versicherungswirtschaft

Die österreichische Versicherungswirtschaft verzeichnete 2022 einen Anstieg der Prämieinnahmen um 4,1% und lag damit unter dem nominellen Wirtschaftswachstum der österreichischen Gesamtwirtschaft von 9,9%.

In der **Schaden- und Unfallversicherung** stieg das Prämienaufkommen 2022 insgesamt um 6,7% (2021: 4,7%).

Die Versicherungsleistungen in der Schaden- und Unfallversicherung sanken gegenüber dem Vorjahr und lagen um 0,5% unter dem Leistungsvolumen von 2021.

Das Prämienaufkommen in der **Lebensversicherung** sank im Jahr 2022 um 1,1%.

Die Versicherungsleistungen in der Lebensversicherung sanken um 0,5%.

## UNSERE GESELLSCHAFT

### Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht prüfte der durch die Hauptversammlung bestellte Wirtschaftsprüfer, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

### Geschäftsaufbringung

Der angestellte Außendienst, die Makler und der Bankenvertrieb über die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG stellten auch 2022 unsere Hauptvertriebswege dar. Den Schwerpunkt für die nächsten Jahre bildet der Ausbau von Arbeitsgemeinschaften, die bestmögliche Betreuung der Makler sowie die Intensivierung unserer Kooperation mit der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG.

2022 haben wir unser Hauptprodukt im Eigenheim- und Wohnungsbereich für Privatkunden – Wohnen<sup>plus</sup> – einem Relaunch unterzogen. Der Aufbau des Produkts beinhaltet eine Basisdeckung und kann darüber hinaus mit neuen Zusatzrisiken bedarfsgerecht gestaltet werden. Die Flexibilität entspricht den Anforderungen der verschiedenen Vertriebschienen und individuelle Versicherungsbedürfnisse können schnell umgesetzt werden.

Um speziellen Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen, haben wir im Laufe des Jahres Vertriebsaktivitäten durchgeführt. Wir freuen uns über ein sehr gutes Ergebnis zum Angebot zur Erhöhung der Versicherungssumme bei optischen Schäden nach einem Sturm- oder Hagelschaden bei Privatkunden. Auch heuter hat das Kfz-Freischaden-Angebot wieder sehr guten Zuspruch gefunden und wir können ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen.

Unser Bemühen um exzellente Kundenorientierung in Beratung und Schadenerledigung wurde 2022 zum dreizehnten Mal mit der Verleihung des Recommender Award für „Sehr gute Kundenorientierung“ bestätigt. Diese erneut vom Finanz-Marketing-Verband vergebene Auszeichnung freut uns besonders und bestätigt unseren Weg.

### Forschung & Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

## NICHT-FINANZIELLE ERKLÄRUNG

### Definition der wesentlichen Themen

#### a. Wesentlichkeitsanalyse

Im Herbst 2017 hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus NV Mitarbeitern und externen Beratern, mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst und eine Impact-Analyse zur Ermittlung der unternehmensrelevanten Themen bezüglich Nachhaltigkeit durchgeführt.

Zu Beginn dieses Prozesses wurden anhand der Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der Europäischen Kommission relevante Nachhaltigkeitsthemen für die Niederösterreichische Versicherung AG identifiziert. Anschließend wurden die ausgewählten Themen einer Impact-Analyse unterzogen, indem jedes einzelne Thema auf soziale und ökologische Auswirkungen geprüft wurde. Somit werden die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft als Basis für die Definition der wesentlichen Themen verwendet.

Anhand dieser Beurteilung wurden die wesentliche Themenschwerpunkte festgelegt und dienen als Grundlage für die nicht-finanzielle Erklärung der Niederösterreichische Versicherung AG, welche gemäß NaDiVeG und § 267a UGB berichtet. Für die Berichterstattung werden keine unionsrechtlichen oder internationalen Rahmenwerke herangezogen.

#### b. Wesentliche Themen

Die Überprüfung der Impact Analyse zur Ermittlung der unternehmensrelevanten Themen bezüglich Nachhaltigkeit, welche anhand der Leitlinien der Europäischen Kommission im Geschäftsjahr 2017 identifiziert wurden, ergab keine Anpassungen der wesentlichen Themen für das aktuelle Geschäftsjahr.

Folgende wesentliche Themenschwerpunkte sind für die Niederösterreichische Versicherung AG von Bedeutung:

- Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement
- Energieverbrauch
- Mitarbeitergesundheit
- Mitarbeiterzufriedenheit und Fluktuation
- Kommunikation und Einbeziehung der Mitarbeiter
- Personalentwicklung
- Einkommen
- Beruf und Familie
- Soziales Engagement
- Spenden und Sponsoring
- Kundenbetreuung
- Nachhaltige Produkte und Immobilien
- Umgang mit Daten und neuen Technologien
- Ethik und Compliance

## Geschäftsmodell

### a. Operative Geschäftstätigkeit

Die Niederösterreichische Versicherung AG ist zu 100% im Eigentum der LK-NÖ Holding GmbH. Das Grundkapital beträgt TEUR 2.471.

Die Niederösterreichische Versicherung AG ist ausschließlich in Österreich aktiv und dabei vorwiegend regional in Niederösterreich und Wien tätig. Versicherungsdienstleistungen werden in der Schaden- und Unfallversicherung sowie der Lebensversicherung erbracht. In der Lebensversicherung beschränkt sich der Vertrieb auf die klassische Lebensversicherung sowie die fondsgebundene Lebensversicherung. In der Schaden- und Unfallversicherung ist die Niederösterreichische Versicherung AG als Allspartenversicherer tätig.

Der Vertrieb erfolgt über den angestellten Außendienst, Makler und den Bankenvertrieb. Hier besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG. Die Niederösterreichische Versicherung AG setzt mit ihren 45 Kundenbüros in Niederösterreich und Wien und 294 Außendienstmitarbeitern auf Kundennähe und Regionalität. Alle Kundenbüros sind auch Kfz-Zulassungsstellen.

### b. Ziele und Strategien

Unser Ziel ist es, in der Schaden- und Unfallversicherung ein nachhaltig positives versicherungstechnisches Ergebnis zu erzielen und unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit unsere Marktposition weiter zu stärken. In der Lebensversicherung liegt unser Fokus auf den Verträgen mit laufenden Prämien. Ziel ist es, unter Beachtung des Ertrages zumindest marktadäquat zu wachsen.

Insgesamt strebt die Niederösterreichische Versicherung AG eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals und eine Steigerung des Unternehmenswertes an. Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die erwirtschafteten Gewinne zum größeren Teil im Unternehmen zu halten und damit die Eigenkapitalausstattung weiter zu stärken. Im Rahmen der Geschäftsplanung wird davon ausgegangen, dass der grundsätzlich positive Trend im versicherungstechnischen Geschäft anhält. Ein wesentlicher Faktor hierfür ist die Fortsetzung des erfolgreichen Geschäftsmodells der Niederösterreichische Versicherung AG mit dem Fokus auf Regionalität und persönlicher Beratung vor Ort.

## Umweltbelange

Auch als Dienstleistungsunternehmen ist es uns ein Anliegen, verantwortlich und nachhaltig mit unserer Umwelt umzugehen. Umweltthemen sind vor allem in den Bereichen zentrale Verwaltung sowie Vertriebsplanung und -controlling angesiedelt, aber auch in allen anderen Unternehmensbereichen relevant. Entscheidungen werden mit dem Vorstand und der jeweiligen Abteilungsleitung getroffen. Unser Bestreben liegt in der Reduktion des Abfallaufkommens und der Mülltrennung, sowie der Optimierung unseres Energieverbrauchs.

### a. Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement

Unsere Umwelt ist uns wichtig, daher trennt jeder unserer Mitarbeiter vorab seinen Müll am Arbeitsplatz nach Papier und Bio/Restmüll. Alle verbrauchten Tonerketten werden in der Zentrale gesammelt und fach- und umweltgerecht zur Weiterverarbeitung entsorgt. Die Büroräume in der Zentrale sind mit Bewegungssensoren ausgestattet. Nehmen die Sensoren keine Bewegung wahr, schaltet sich das Licht automatisch aus. Bei Sonneneinstrahlung schließen sich die Jalousien automatisch, was im Sommer zu einer Reduktion der notwendigen Kühlleistung durch die Klimaanlage führt. Die WC-Spülungen in der Zentrale werden mit Brauchwasser aus einer Regenwasserzisterne versorgt, was zu einer Reduktion des Wasserverbrauches von rund 2.702 m<sup>3</sup> für das Jahr 2022 führt. Zur Reinigung der Zentrale werden ausschließlich Reinigungsmittel, die ökologisch abbaubar sind, verwendet. Die beauftragte Reinigungsfirma ist nach den Standards ISO 9001, ISO 14001, EMAS und ISO 45001 zertifiziert.



Das im Jahr 2010 gestartete Projekt zur Eindämmung der Papierflut führte in den Jahren 2010 bis 2022 zu einer Reduktion des Papierverbrauches um 61,2%. Wesentliche weitere Reduktionen des Papierverbrauchs sind wegen der derzeit geltenden Rechtslage und den daraus resultierenden Informationsverpflichtungen unseren Kunden gegenüber leider nur mehr beschränkt möglich. Unser Kopierpapier weiß wurde 2022 auf PEFC Zertifiziertes Papier umgestellt. Das Briefpapier wurde ab der Bestellung „LOGO neu und 100 Jahre“ mit dem Standard FSC Zertifizierung eingekauft.

Der Austausch der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung in unseren vier Flucht Stiegenhäusern wurde im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen. Bereits im Geschäftsjahr 2020 wurde die vorhandene Beleuchtung im Keller der Zentrale in eine LED-Beleuchtung umgerüstet, wobei dort die gesamte Lampenleistung von 25.840 KW auf 10.077 KW gesenkt werden konnte. Weiters wurde im Jahr 2022 die Dachsanierung fertiggestellt, womit eine Verbesserung des Dämmwertes einhergeht.

#### b. Energieverbrauch

2019 wurde ein Energieaudit gemäß § 9 EEEG durchgeführt. Über 50% des gesamten Energieverbrauches sind demnach auf die Kategorie Transport zurückzuführen. Dieser hohe Wert stammt zur Gänze aus der Nutzung von Dienstfahrzeugen und privaten Fahrzeugen für Dienstreisen, vorwiegend im Außendienst. Daher werden verstärkt Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches beim Transport angestrebt wie beispielsweise die Förderung von Elektro- und Hybrid Mobilität beziehungsweise die Digitalisierung der Prozesse. Hier sei beispielhaft die Umsetzung der papierlosen Kfz-Zulassungen mit der damit verbundenen Reduktion des Papier- und Tonerverbrauches und der Reduzierung der Transporte in die Kundenbüros oder der Fernunterschrift für Kunden angeführt.

Darüber hinaus wurde das Projekt „Nachhaltigkeit in die Zukunft“ Anfang 2022 abgeschlossen, das sich unter anderem mit dem Energieverbrauch der NV beschäftigt hat. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen, die Förderung der Nutzung des Öffentlichen Verkehrs von Mitarbeitern, die Weiterverfolgung von Lade-Stationen in der Zentrale in St. Pölten und die Energieeffizienz in den Kundenbüros wurden in weiterer Folge entsprechend umgesetzt. Basis hierfür ist die im Herbst 2020 für den Innendienst und Außendienst durchgeführte Mobilitätsbefragung. Um dem Trend zu Elektrofahrzeugen nachzukommen, wurden bereits 2020 sechs Parkplätze in der Zentrale in St. Pölten mit Stromtankstellen ausgerüstet. 2022 wurde eine 160KW DC-Schnellladestation in der Tiefgarage fertiggestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Verbesserungen bezüglich Mobilität evaluiert. Darüber hinaus wurde 2022 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 126 KW auf dem Dach der Zentrale in St. Pölten installiert. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der NV wurde in die strategischen Kennziffern der NV aufgenommen und 2022 erstmals erhoben. Weiters wurden Stromzähler zum Energiemonitoring montiert, Zähler für die Wärme/Kältemengen wurden angekauft und die Montage im Frühjahr 2023 abgeschlossen.

### Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiter bilden das Fundament für unseren Erfolg. Sie zeichnen sich durch persönliches Engagement, soziale Kompetenz und Identifikation mit dem Unternehmen aus. Die gesteckten Ziele wollen wir gemeinsam erreichen. Die Niederösterreichische Versicherung AG kommt in ihrer Rolle als Arbeitgeber nicht nur ihren gesetzlich definierten Pflichten nach, sondern erbringt darüber hinaus eine Reihe freiwilliger Leistungen. Die zentralen Punkte unseres Leitbildes sind Bestandteil aller wesentlichen Instrumente, die die Unternehmens- und Führungskultur der Niederösterreichische Versicherung AG bestimmen.

Für uns stehen die Punkte Gleichbehandlung, Mitarbeitervertretung, Mitarbeitergesundheit, Kommunikation und Einbeziehung der Mitarbeiter, Personalentwicklung, flexible Arbeitszeitmodelle, Beruf und Familie und Zusatzleistungen an oberster Stelle. In Kombination führen diese Punkte zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und zu einer geringen Personalfuktuation, welche zurzeit bei 4,0% liegt. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 14,3 Jahren und mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter ist schon seit über 10 Jahren im Unternehmen tätig. Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit im Jahr 2022 hat ergeben, dass sich 92% der Arbeitnehmer wieder für die NV als ihren Arbeitgeber entscheiden würden. Zudem wurden für die Zufriedenheit 4,02 von 5 möglichen Punkten vergeben.

#### a. Gleichbehandlung

Das Thema Gleichbehandlung ist im Bereich Personalverwaltung angesiedelt. Über das Intranet haben all unsere Mitarbeiter Einsicht in den aktuellen Kollektivvertrag, den Status der jährlichen Kollektivvertragsverhandlungen sowie das Gleichbehandlungsgesetz. Gemessen an vollzeitäquivalent Beschäftigten ist die Niederösterreichische Versicherung AG Arbeitgeber für 569,7 Personen. Zum Stichtag 31.12.2022 gehörten der Belegschaft 39,3% Frauen und 60,7% Männer an. Das Einkommen aller Mitarbeiter bei der Niederösterreichische Versicherung AG – unabhängig von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Ausrichtung, sozialer Herkunft oder politischer Einstellung – richtet sich nach dem Kollektivvertrag beziehungsweise nach der jeweiligen Tätigkeit und Qualifikation. Damit ist sichergestellt, dass alle Mitarbeiter gleiches Einkommen für gleiche Leistung erhalten und wir die Vielfalt in unserem Unternehmen fördern. Das Leitbild, welches ebenso im Intranet zur Verfügung steht, dient zur Unterstützung im Arbeitsleben und soll zu einem wertschätzenden Umgang mit Kunden, Kollegen und Partnern beitragen.

#### b. Mitarbeitervertretung

Wesentliche unternehmerische Entscheidungen werden im Einklang mit den Führungsgrundsätzen und den rechtlichen Bestimmungen getroffen. Die Arbeitnehmervertreter, diese bestehen aus unserem Betriebsratsvorsitzenden und seinem Team, werden in diesem Sinne laufend über wesentliche unternehmerische Vorhaben zeitgerecht informiert. Das gilt für Änderungen im Arbeitsablauf der Mitarbeiter, aber auch für strategische Entscheidungen. 100% der Mitarbeiter sind über den Betriebsrat im Aufsichtsrat vertreten. Die kollektivvertragliche Erhöhung betrug im Geschäftsjahr 2022 für Mitarbeiter im Innendienst 3,1% zuzüglich 13€ und für Mitarbeiter im Außendienst durchschnittlich 4,0%. Alle Leistungen, die über dem Kollektivvertrag liegen, werden zwischen Betriebsrat und Firmenleitung abgestimmt. Das Ziel ist die Erhaltung sowie Förderung einer guten Beziehung zwischen der Unternehmensleitung und der Mitarbeitervertretung.

#### c. Mitarbeitergesundheit

In Abstimmung mit dem Vorstand bietet die Personalverwaltung eine Vielzahl an Gesundheitsmaßnahmen für die Mitarbeiter an. Denn nur gesunde Mitarbeiter, die ihre Aufgaben mit Freude erledigen, die im Berufs- und Privatleben ausgeglichen sind und sich von ihrem Unternehmen in familiären Belangen unterstützt wissen, sind leistungsfähig und motiviert und achten auf eine entsprechende Arbeitsqualität. Vor einigen Jahren wurde die „Psychische Evaluierung des Arbeitsplatzes“ anhand einer Mitarbeiterbefragung in den Kategorien Handlungsspielraum, Vielseitigkeit, Ganzheitlichkeit, Soziale Rückendeckung, Zusammenarbeit, Umgebungsbelastung, Information und Mitsprache, betriebliche Leistungen, Qualitative Arbeitsbelastung, Quantitative Arbeitsbelastung sowie Arbeitsunterbrechung erstmals durchgeführt. Von den 584 übermittelten Fragebögen haben 581 Mitarbeiter den Fragebogen ausgefüllt und retourniert. Die daraus entstandenen Ergebnisse unseres Hauses sind laut dem AMZ Mödling, das uns bei der Mitarbeiterbefragung unterstützt hat, äußerst positiv zu bewerten und liegen weit über dem Durchschnitt vergleichbarer oder anderer Unternehmen. Aus dem Risikomanagementprozess wurden unter anderem im Personal- und Gesundheitsbereich rauchfreie Büros sowie Impfaktionen für alle Mitarbeiter umgesetzt.

Den Mitarbeitern der Niederösterreichische Versicherung AG steht regelmäßig eine arbeitsmedizinische Betreuung des AMZ Mödling zur Verfügung. Das Angebot umfasst hierbei Maßnahmen und Informationen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz, aber auch die Möglichkeit zur Vorsorgeuntersuchung oder Inanspruchnahme von Impfungen, die wie die Grippeimpfung entweder zur Gänze kostenfrei oder wie die FSME Vorsorge stark vergünstigt vom Unternehmen zugänglich gemacht werden.

Darüber hinaus gibt es seit dem Geschäftsjahr 2017 für alle Mitarbeiter in der Zentrale die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme am sensomotorischen Training während der Arbeitszeit. Zudem stehen auch einige Onlinevideos zur Verfügung, welche zeit- und ortsunabhängig genutzt werden können.

Im Jahr 2022 haben wir weiterhin auf Covid-19-Präventionsmaßnahmen gesetzt und auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter geachtet. Zum Schutz aller Mitarbeiter blieben Desinfektionsmittel-Spender in der Zentrale und in den Kundenbüros bestehen. Zudem wurde allen Mitarbeitern in regelmäßigen Abständen FFP2 Masken bereitgestellt und die Teststraße in der Zentrale fortgeführt, in welcher Mitarbeiter zwei Mal wöchentlich einen Antigen-Test bzw. PCR-Test in Anspruch nehmen konnten. Um die Einhaltung der vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln im täglichen Betrieb zu unterstützen, stellten Trennwände ein praktisches Hilfsmittel dar. Daneben wurde die Anzahl der Homeoffice-Arbeitsplätze erhöht. Es wurden stets alle gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen eingehalten.

Unser Ziel ist es, die Gesundheit unserer Mitarbeiter durch weitere Maßnahmen zu fördern und zu verbessern.

#### d. Kommunikation und Einbeziehung der Mitarbeiter

Zur Steigerung der Akzeptanz von neuen Produkten und Arbeitsprozessen sowie zur Hebung des Verbesserungspotenzials bestehender Produkte und Prozesse legen wir sehr viel Wert auf die Einbindung unserer Mitarbeiter. Drei Mal jährlich werden alle Mitarbeiter und Pensionisten mit der Mitarbeiterzeitung NV4YOU über laufende Projekte, Vorhaben und Änderungen sowie sonstige Belange persönlich informiert.

Unsere Projektteams setzen sich aus Mitarbeitern unterschiedlichen Alters, Aufgabengebieten und Hierarchiestufen zusammen. Die Projektteams sind somit breit aufgestellt, „User Groups“ werden mit Anwendern durchgeführt und die Kommunikation erfolgt so zeitgerecht, dass allfälliges Feedback bei Bedarf berücksichtigt werden kann.

Darüber hinaus dient der Mitarbeiter-Dialog, ein vertrauliches Gespräch zwischen Führungskraft und Mitarbeiter, unter anderem dazu, die Erfahrungen und das Wissen des Mitarbeiters mit einzubeziehen, um so seine Identifikation mit den Prozessen und Aufgaben zu steigern und durch Nutzen seiner Erfahrungen und seines Wissens Veränderungen besser umzusetzen. Seit 2020 wurden aufgrund der Corona-Maßnahmen die digitalen Möglichkeiten für Kommunikation und Einbindung entsprechend verstärkt genutzt. Im Rahmen des Strategieprojektes wurde die Kommunikation und die entsprechenden Formate intensiv evaluiert. Daraus abgeleitet etabliert die NV eine Kommunikationsmatrix, die sicherstellt, dass alle Mitarbeiter weiterhin ausreichend informiert sind. Mit der Zielsetzung, dass sich alle Mitarbeiter der NV proaktiv vernetzen und austauschen, wird die NV hierfür geeignete Räume und Formate zur Verfügung stellen.

#### e. Personalentwicklung

Die Personalentwicklung ist ein zentraler Schwerpunkt in der Niederösterreichische Versicherung AG. Unsere Bildungsabteilung entwickelt und setzt gezielte Maßnahmen, um all unseren Mitarbeitern die erforderliche Aus- und Weiterbildung im persönlichen wie beruflichen Bereich zu ermöglichen. In Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft besucht der Mitarbeiter Seminare aus dem eigens von der Bildungsabteilung erstellten Seminarkatalog oder, falls das interne Weiterbildungsprogramm nicht ausreicht, externe Weiterbildungsprogramme.

Im Rahmen des Mitarbeiter-Dialoges erstellen wir alle zwei Jahre ein Kompetenzprofil. Es liefert einen Überblick über vorhandene und zukünftig strategisch relevante Kompetenzen des Unternehmens und deren Verteilung und unterstützt durch frühzeitiges Erkennen von Weiterbildungsbedarf in bestimmten Kompetenzfeldern das Risikomanagement des Unternehmens. Weiters schafft es Transparenz und Vergleichbarkeit über im Unternehmen bereits vorhandene Kompetenzen aller Mitarbeiter, unterstützt bei der Identifikation von Potenzial- und Kompetenzträgern und liefert Maßnahmen für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Mitarbeiter.

Alle Führungs- und Schlüsselkräfte sowie die Talente des Unternehmens nehmen an einer gesonderten Führungskräfteausbildung mit Schwerpunkten zu Kommunikation und Konflikt, Modernes Management, Changemanagement und Teammanagement teil bzw. haben diese bereits durchlaufen. Im Jahr 2018 wurde für alle Führungs- und Schlüsselkräfte sowie die Talente das 270-Grad Feedback eingeführt begleitet von einem Einführungsseminar sowie der verpflichtenden Möglichkeit eines Einzel- oder Gruppencoachings. Das 270-Grad Feedback wird alle 4 Jahre, somit auch 2022, durchgeführt

Im Jahr 2020-2022 wurde darüber hinaus für alle Führungs- und Schlüsselkräfte sowie für die Talente die Ausbildung zu "Kommunikatoren 2020 - 2022" umgesetzt. Diese Qualifizierungsmaßnahme soll aufbauend auf dem 270-Grad-Feedback die Kommunikation und den Umgang mit Konflikten verbessern. Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt nach den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer, die im FMZ-Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft besprochen wurden.

Der Mitarbeiter-Dialog dient ebenso als Basis für die Auswahl von Talenten, die in einem gesonderten Programm gefördert, in zahlreiche Projekte eingebunden und für zukünftige Aufgaben vorbereitet werden. Damit wollen wir die Mitarbeitermotivation und -bindung stärken.

2022 haben wir rund 350 Lehrveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Wissensgebieten angeboten. Die Bildungskosten pro Mitarbeiter belaufen sich auf über € 1000,00. Aufgrund der Möglichkeit wieder vermehrt Präsenzseminare unter den jeweils geltenden Covid-Maßnahmen durchzuführen, sind die durchschnittlich investierten Bildungskosten gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Unverändert setzt die NV jedoch auch auf ergänzende Online-Kompaktseminare, insbesondere zur Vertiefung von Wissen als auch als Beitrag zur Nachhaltigkeit. Hierbei wurde selbstverständlich auf eine hohe Qualität und eine Ausbildung entsprechend dem Bildungsbedarf geachtet. Für die seit 01.01.2018 verpflichtende Weiterbildungspflicht im Ausmaß von mindestens 15 Stunden für Mitarbeiter des Vertriebes wird ein umfangreiches Bildungsprogramm zur Verfügung gestellt.

Bestimmte jährliche Themenschwerpunkte sollen die Mitarbeiter fit für ihre beruflichen Anforderungen machen. Im Jahr 2022 war für die Vertriebsmitarbeiter wesentliche Schwerpunkte die Anwendung der neu eingeführten digitalen Prozesse sowie im Kundengespräch die Erhebung und Dokumentation der Nachhaltigkeitspräferenzen beim Abschluss von Versicherungsanlageprodukten sowie die Beratung der Gewerbekunden hinsichtlich der Risikofelder IT-Notfall und Cyberschutz. Weiters wurden alle Mitarbeiter der NV zum Thema Nachhaltigkeit und zur Cybersicherheit und Awareness geschult.

Im Rahmen des Strategieprojektes 2022 wurde die Personalentwicklung intensiv evaluiert und daraus abgeleitet eine transparente Kommunikation über die unterschiedlichen Bildungsmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung der Führungsgrundsätze und in weiterer Folge der Führungskräfte herausgearbeitet. Ab 2023 wird die Personalentwicklung in das Personalmanagement integriert, um eine durchgängige Verantwortlichkeit für die „Mitarbeiterreise“ und damit die Entwicklung der Mitarbeiter zu gewährleisten.

Unser Ziel ist es, die erforderlichen Kompetenzen im Unternehmen sicherzustellen und die Entwicklung der Mitarbeiter zu fördern.

#### f. Flexible Arbeitszeitmodelle

Die Mitarbeiter der Niederösterreichische Versicherung AG können ihre Arbeitszeit weitgehend frei gestalten. Grundlage dafür ist ein Gleitzeitrahmen ohne Kernzeit, sofern nicht betriebliche Erfordernisse eine Anwesenheit notwendig machen. Ergänzend dazu bestehen eine Vielzahl von Teilzeitmodellen, die auf die speziellen Bedürfnisse der Mitarbeiter Rücksicht nehmen. Des Weiteren wurde seit dem Geschäftsjahr 2021, aufgrund von Covid-19, die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten stark ausgeweitet, um mehr Flexibilität zu schaffen. Im September 2021 wurde ein neues Homeoffice-Konzept erarbeitet, welches rund 2/3 aller Mitarbeiter im Innendienst ermöglicht, ihre Arbeit teilweise im Homeoffice zu erbringen. Mit diesen Maßnahmen gelingt es uns, die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben unserer Mitarbeiter bestmöglich zu gewährleisten.

Die Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit ist zwischen Vorstand und Betriebsratsvorsitzendem festgehalten. Die Einhaltung und Auswahl des gewählten Arbeitszeitmodelles obliegt der jeweiligen Führungskraft in Abstimmung mit der Personalverwaltung.

#### g. Beruf und Familie

Der Schwerpunkt Beruf und Familie ist in der Personalverwaltung verankert. Ein Bestreben der Niederösterreichische Versicherung AG liegt in der Schaffung von Arbeitsplätzen im Land Niederösterreich und - wenn möglich - in der Nähe des Wohnortes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 410 Mitarbeiter in ihrem Wohnbezirk arbeiten. In den kommenden Jahren ist ein weiterer Stellenausbau im Außendienst geplant. 2022 erfolgte die Rezertifizierung im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliches Unternehmen. Dies bestärkt uns, weiterhin auf familienfreundliche Personalpolitik zu setzen und auch in Zukunft bedarfsgerechte Maßnahmen zu entwickeln, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Eine dieser Maßnahmen ist der stetige Ausbau von Home Office Arbeitsplätzen, sofern die Tätigkeit keine ständige Anwesenheit erfordert. Weiters haben die Mitarbeiter der Niederösterreichische Versicherung AG in Rücksprache mit Ihrer Führungskraft die Möglichkeit, Papamonat, Altersteilzeit oder Bildungsteilzeit in Anspruch zu nehmen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat während der Covid-19-Pandemie noch mehr an Bedeutung gewonnen. Um unsere Mitarbeiter in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen und um gut durch die Krise zu kommen, wurden Eltern mit Betreuungspflichten, Sonderurlaub gewährt.

#### h. Zusatzleistungen

Um die Mitarbeiterzufriedenheit zu fördern, gibt es eine Reihe von Zusatzleistungen. Gemeinsam mit dem Vorstand entscheidet die Personalverwaltung und/oder der Betriebsrat, welche Zusatzleistungen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Beschäftigungsausmaß all unseren Mitarbeitern angeboten werden. Dies reicht von Zuschüssen bei Zahnbehandlungen und Sehbehelfen über Ermäßigungen und Zuzahlungen bei der privaten Krankenversicherung bis hin zur Kostenübernahme der Internatskosten für Lehrlinge oder einen KFZ-Anschaffungsbeitrag für Mitarbeiter im Außendienst. Insgesamt hat die Niederösterreichische Versicherung AG im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 316 für soziale Zuwendungen aufgewendet.

## Sozialbelange

### a. Marktauftritt und soziales Engagement

Im Rahmen unseres Marktauftritts geben wir ein starkes Bekenntnis zur Kundennähe ab, indem wir mit derzeit 45 Kundenbüros in Niederösterreich und Wien flächendeckend präsent sind. Schwerpunkte 2022 waren die Planung und Vorbereitungen zu den zahlreichen Aktivitäten anlässlich des 100 Jahr Jubiläums, das wir 2023 begehen. Anlässlich dieses Ereignisses haben wir auch das NV Logo einem sanften Relaunch unterzogen, das nun ein neues, modernes und noch prägnanteres Erscheinungsbild hat. Im Zentrum stand jedoch die komplette Neugestaltung unserer Website nv.at. Mit dem völlig neuen Design und den adaptierten Inhalten ist unser Webauftritt nun auf dem neuesten Stand, was die technische Umsetzung, aber vor allem die User Experience betrifft.

Es ist unser unternehmerisches Selbstverständnis, die Entwicklung in Niederösterreich und Wien in vielen Bereichen zu unterstützen. Dazu engagieren wir uns überwiegend in den Bereichen Kunst & Kultur, Sport und Soziales und setzen dabei auf Kontinuität – auch in bewegten Zeiten.

Alle unterstützten Projekte, Veranstaltungen und Initiativen haben einen starken Niederösterreich-Bezug und stehen mit unseren Unternehmensleitlinien im Einklang.

Die kulturelle Vielfalt – von der Volkskultur bis zur Hochkultur – im Land zu fördern ist uns ein besonderes Anliegen. Beispiele für unser Engagement sind die Unterstützung des NÖ Theaterfestes, der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft, des Erzählkunstfestivals fabelhaft!Niederösterreich und der Kultur.Region.Niederösterreich. Aber auch regionale Musik- und Kabarettfestivals, Theaterproduktionen, Konzerte und Ausstellungen zählen zum Portfolio. Dabei achten wir darauf, unterschiedliche Genres zu bedienen.

Mit unseren Sponsoringaktivitäten im Breiten- und Spitzensport ist es über die Jahre gelungen, eine erfolgreiche Kooperation mit dem heimischen Sport aufzubauen und das positive Image sportlicher Leistungen für unsere Marktposition zu nützen. Dabei reicht die Palette der unterstützten Projekte vom Namenssponsoring im Bereich Fußball („NV Arena“ in St. Pölten) über Partnerschaften mit Institutionen (Sportland NÖ) und Verbänden (NÖ Sportunion oder NÖ Versehrtenverband), Einzelsportler-Sponsorings (Benjamin Karl oder Andreas Onea) bis zu einer Vielzahl an unterstützten Sportvereinen und Sportveranstaltungen quer durchs Land.

Wir nehmen als Österreichischer Leitbetrieb und führendes Unternehmen in Niederösterreich auch unsere soziale Verantwortung ernst und versuchen, unsere gesellschaftlichen Aufgaben wahrzunehmen. Dies verstehen wir als Teil unserer grundsätzlichen sozialpolitischen Ausrichtung und unterstützen in diesem Sinn sehr gerne Organisationen wie das Rote Kreuz NÖ, den Landesfeuerwehrverband NÖ, das NÖ Hilfswerk, den Verein Grüner Kreis oder die NÖ Eltern-Kind-Zentren, aber auch das Ambulatorium Sonnenschein und andere soziale Einrichtungen.

Insgesamt engagieren wir uns bei Hunderten Projekten im ganzen Land und setzen so ein starkes Zeichen unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Bei unseren Werbeartikeln entscheiden wir uns, wo dies möglich und ökonomisch vertretbar ist, für in Österreich bzw. der EU produzierte Artikel. Auch achten wir vermehrt auf nachhaltige Produkte. Im Streuartikel-Shop sind nachhaltige Produkte extra gekennzeichnet, das erleichtert unseren umweltbewussten Mitarbeitern die Auswahl. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

## Achtung der Menschenrechte

Als Unternehmen mit internationalem Veranlagungsfokus ist uns ein verantwortungsvoller Umgang und Einsatz unseres bzw. des von unseren Kunden zur Verfügung gestellten Kapitals bewusst. In unserer Finanzgebarung wollen wir daher an einer positiven Entwicklung und Verbesserung von Menschenrechten und Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen beitragen. Im Umkehrschluss ist es uns ein Anliegen, anhand international anerkannter Kennzahlen und Kriterien unser Portfolio regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Korrektur zu ergreifen.

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation und veröffentlicht seit 1973 den „Freedom in the World Index“. Ziel der Organisation ist es, liberale Demokratien weltweit zu fördern. Auf Grundlage dieses Index berechnen wir einen Durchschnittswert, der auf den Freiheitsgrad der Länder, in denen wir unsere Investitionen tätigen, beruht (nicht frei = 0; teilweise frei = 1; frei = 2). Diese Bewertungszahl für die Veranlagung unseres Kapitals liegt per Ende 2022 bei 1,96.

## Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Der Corruption Perceptions Index ist das bekannteste Instrument von Transparency International. Er wird seit 1995 jährlich veröffentlicht und hat stark dazu beigetragen, das öffentliche und politische Bewusstsein bezüglich Korruption auf nationaler und internationaler Ebene zu steigern und die Problematik so auf die internationale Agenda zu setzen. Der Index wird seit 1995 auf jährlicher Basis errechnet und misst das wahrgenommene Korruptionsniveau im öffentlichen Sektor eines Staates. Der Index basiert auf Umfragen mit Experten aus dem In- und Ausland und wird von mehr als 10 unabhängigen Organisationen durchgeführt. Jedes Land wird auf einer Skala zwischen 0 (höchstmögliche Korruption) und 100 (geringste Wahrnehmung von Korruption) bewertet. Ein Indiz für problematische Korruption wird unter einem Wert von 50 angegeben. Österreich wird mit 71 bewertet. Für die Kapitalveranlagung berechnen wir einen Wert von 71,27 – was grundsätzlich für ein unproblematisches Portfolio spricht.

In der derzeitigen Entwicklung im Finanzsektor sehen wir positive Veränderungen. Viele unserer Investitionspartner haben sich in ihrer Geschäftsgebarung ebenfalls zu einer Unterstützung nachhaltiger Entwicklungen öffentlich geäußert.

Der Verhaltenskodex der Niederösterreichische Versicherung AG umfasst das Unternehmensleitbild sowie die umfangreichen internen Leitlinien im Bereich der Corporate Governance. Die Compliance Leitlinie ist im Intranet für alle Mitarbeiter zugänglich und beinhaltet Regelungen gegen Diskriminierung, Umgang mit Geschäftspartnern, Interessenskonflikten, Nebenbeschäftigungen, Auftragsvergaben, Vertraulichkeit, Arbeits- und Arbeitnehmerschutz, Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung, Insiderhandel, Marktmanipulation, Meldepflichten und Mitarbeitergeschäften. Der verantwortliche Compliance Beauftragte und sein Stellvertreter repräsentieren die Compliance Funktion nach außen und leiten und koordinieren die Tätigkeiten der einzelnen Compliance Verantwortlichen. Abgerundet wird diese Funktion durch die Interne Revision, die im Rahmen der Prüfungsdurchführung auf die Einhaltung unserer Compliance Leitlinie achtet. Zudem haben all unsere Mitarbeiter eine Compliance Schulung absolviert. Neu eingetretene Mitarbeiter absolvieren die Schulung innerhalb der ersten Monate ihrer Tätigkeit. Außerdem werden alle Mitarbeiter periodisch geschult.

Jeder Mitarbeiter hat zudem die Möglichkeit, bei unethischen oder rechtswidrigen Verdachtsmomenten postalisch eine anonyme Meldung in einen dafür vorgesehenen Briefkasten einzuwerfen, welcher wöchentlich durch den Compliance Officer geleert und jeder Verdachtsmeldung nachgegangen wird.

Die Niederösterreichische Versicherung AG lehnt jede Form von Bestechung und Korruption strikt ab. Unser Ziel ist es, Korruption im Unternehmen zu verhindern und alle rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

## Nachhaltige Produkte und nachhaltige Veranlagung

### a. Produkte

Jährlich findet der Produktausschuss, in dem anhand von umfassenden Analysen und Auswertungen die Geschäftsentwicklung (Anzahl Risiken, Prämie, Deckungsbeitrag) für unsere aktuell verkaufbaren Produkte sowie für den gesamten Kundenbestand besprochen wird, statt.

Zu jeder Produktgruppe werden die oben angeführten Themen unter Einbeziehung der gesammelten Kundenwünsche und -beschwerden sowie der derzeitige und künftige Versicherungsbedarf der einzelnen Zielmärkte analysiert, Änderungswünsche aufgezeigt und mögliche/notwendige Anpassungen ausführlich besprochen. Daraus resultierende Produktneugestaltungen oder -überarbeitungen werden abgewogen und, wo es sinnvoll erscheint, erforderliche Maßnahmen festgelegt. Damit wird gewährleistet, dass die Produkteigenschaften auf die Interessen, Ziele und Merkmale des Zielmarktes abgestimmt und die POG (Product Oversight Governance) Erfordernisse erfüllt sind. Die Niederösterreichische Versicherung AG hat sich dazu entschlossen, ab 2018 Marktentwicklungen in Richtung Nachhaltigkeit im Produktausschuss verstärkt zu beobachten und zu berücksichtigen. Derzeit können wir auf eine Reihe von nachhaltigen Aspekten bei unseren Produkten hinweisen. Dazu zählen z.B. der Öko-Rabatt für E-Autos, Diebstahlversicherung von E-Bikes, Versicherung von Photovoltaikanlagen im Rahmen der Eigenheimversicherung, Versicherung von alternativen Heizsystemen und Warmwassergewinnung und Versicherung von E-Ladestationen. Um den nachhaltigen Weg konsequent fortzusetzen, hat die Niederösterreichische Versicherung AG im Jahr 2020 das Projekt „Nachhaltig in die Zukunft“ ins Leben gerufen und im Jahr 2021 und 2022 fortgesetzt. Bezüglich Produkte hat dieses Projekt das Ziel, die Produktlandschaft in Hinblick auf nachhaltige Kriterien zu screenen sowie neue Produktideen zu entwickeln. An der Weiterentwicklung nachhaltiger Produkte wird permanent gearbeitet.

### b. Nachhaltige Veranlagung

Im Bereich Vermögensveranlagung erfolgt in Abstimmung mit dem Vorstand die laufende Evaluierung nachhaltiger Veranlagungsmöglichkeiten. Über unsere Produktlinie „Öko Fonds“ können die Kunden eine rein nachhaltige Veranlagung in der fondsgebundenen Lebensversicherung wählen. Bei diesen Produkten stehen den Kunden nur Fonds zur Auswahl, die als nachhaltig gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind. Aktuell stehen dafür 13 nachhaltige Fonds zur Auswahl, die zusätzlich teilweise mit dem Eurosif-Transparenzlogo bzw. mit dem Österreichischen Umweltzeichen oder dem ÖGUT Logo gekennzeichnet sind. Im Rahmen der vorvertraglichen Informationspflichten erhalten die Kunden vor Vertragsabschluss Zugang zu Informationen wie z.B. dem Umgang mit nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Viele unserer Geschäftspartner haben sich in ihrer Geschäftsgebarung ebenfalls zu einer Unterstützung nachhaltiger Entwicklungen öffentlich geäußert. Im Geschäftsjahr 2022 wurde vom Vorstand beschlossen, eine Evaluierung der Nachhaltigkeitsstrategie vorzunehmen und nach dieser im Laufe des Jahres 2023 aktiv zu steuern. Laufend obliegt unser Fokus auf die Beachtung von kommenden EU-Verordnungen und üblichen Marktpraktiken.

Eine wesentliche Rolle bei der Veranlagung der Niederösterreichische Versicherung AG spielt der Immobilienbesitz, der vom Tochterunternehmen NV Immobilien GmbH verwaltet wird. Die Entscheidungsträger setzen sich aus den Geschäftsleitungen der NV Immobilien GmbH und der NV Projektmanagement GmbH sowie Vorstand und dem Aufsichtsrat der Niederösterreichische Versicherung AG zusammen. Wir konzentrieren uns auf Wohnimmobilien, und dabei vor allem auf Altbauten in zentraler, städtischer Lage. Die Ziele der Niederösterreichische Versicherung AG sind es, der fortschreitenden Bodenversiegelung entgegenzuwirken sowie einen Beitrag zur Ortskernbelebung zu leisten. In Altbauten schafft man durch Dachgeschossausbau und Nachverdichtung zusätzlichen Wohnraum, Neubauten werden innerhalb von Ballungszentren entwickelt. In Zusammenarbeit mit der NV Projektmanagement GmbH wird eine Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, dass in den Folgejahren kontinuierlich umgesetzt wird. Wesentliche Daten dafür wurden 2022 erhoben, Schlüsse daraus gezogen und bereits Anpassungen bei den laufenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Im Zuge von Sanierungen werden energietechnische Verbesserungen, wie z.B. Wärmeschutzfassaden und neue Fenster unter Beachtung behördlicher Auflagen (Denkmalschutz) umgesetzt. Unsere Wohnungen und



Allgemeinflächen sind überdurchschnittlich ausgestattet, was das Wohlbefinden unserer Mieter erhöht. Um die Kosten dafür möglichst niedrig und das Grundbedürfnis nach Wohnraum leistbar zu halten, nutzen wir im Rahmen der Erhaltung, Sanierung und Verwaltung Synergie- und Skalierungseffekte, wie die Bündelung von Bestellungen und Mehrjahresvereinbarungen. Dies betrifft eine Vielzahl von Dienstleistungen, wie Garten- und Hausbetreuung, Schneeräumung und Energieversorgung, sowie alle Sanierungs- und Umbauarbeiten. Weiters legen wir bei der Auswahl unserer Dienstleister und Professionisten Wert auf Regionalität. Wir wollen damit zur Verkehrsvermeidung, aber auch zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beitragen. Als Bestätigung unserer Bemühungen, unsere Mieter zufriedenzustellen, sehen wir sowohl die durchschnittliche Dauer der Mietverhältnisse von 12 Jahren, als auch die konsequent niedrige Leerstandrate im Bereich von 4,9%.

#### c. Active Ownership

Unsere Verantwortung für Umwelt und soziale Belange endet nicht in der Niederösterreichische Versicherung AG, sondern wird auch in unseren Konzernunternehmen konsequent umgesetzt. Die Leitung unserer Tochterunternehmen liegt zu einem großen Teil in der Hand von Führungskräften der Niederösterreichische Versicherung AG, wodurch die Einhaltung unserer Standards gewährleistet ist.

#### d. Analyse des Veranlagungsbestandes

Für den Veranlagungsbestand, der direkt von der Niederösterreichische Versicherung AG steuerbar ist, haben wir uns entschlossen zwei Mal jährlich auf folgende Belange zu untersuchen:

- Menschenrechte
- Arbeitsrechte
- Gewerkschaftsfreiheit
- keine Zwangsarbeit
- keine Kinderarbeit
- Diskriminierung
- Kontroverse Umweltpraktiken
- Kontroverse Waffen
- Kohle-Produktion >5% Umsatz
- Kohle Energieversorgung Länder (>25% und kein Ausstiegsplan)
- Pornographie >5% Umsatz (Produktion 0%)
- Korruptionsindex Länder < 40
- Meinungs- und Pressefreiheit
- Atomenergie: Unternehmen mit Bezug zu Atomenergiedienstleistungen mit über 5% Umsatzanteil, sowie keine Atomenergieerzeuger und Produzenten von Uranium

Ausgehend von unserem derzeitigen Verständnis erlauben wir uns auf Gesamtveranlagungssicht einen Freiheitsgrad von maximal 10% an Kapitalveranlagung in denen diese Kriterien derzeit noch nicht durchsetzbar sind. Die Auswertung erfolgt mittels Daten eines externen Lieferanten - derzeit ist das Institutional Shareholder Service (ISS). Der Bestandsanteil kontroversiell deklarerter Veranlagungen beträgt 4,1%.

## Kundenbeziehungen und Serviceleistungen

#### a. Kunde

Mit unseren 45 Kundenbüros in der Region arbeiten rund 400 NV-Berater und Kundendienstmitarbeitern in dem Bezirk, in dem sie auch leben. Deshalb kennen sie die Menschen und wissen, was sie brauchen. Unseren Kunden stehen neben einer persönlichen Beratung durch unsere Außendienstmitarbeiter auch unsere Homepage, das

Kundenportal sowie diverses Informationsmaterial in den Kundenbüros zur Verfügung. Die Gestaltung des Internetauftrittes und der Werbemittel obliegt dem Bereich Marktmanagement.

Darüber hinaus bieten wir ergänzend zur persönlichen Beratung unseren Kunden und Mitarbeitern modernste Kommunikationsmittel und effiziente Prozesse, die es uns ermöglichen, 79,8% der eingehenden Telefonate in den ersten 15 Sekunden anzunehmen, innerhalb der ersten Woche 91,3% der Schaden- und Unfallversicherungsverträge und 44,2% der Lebensversicherungen zu polizieren und ein Drittel der Schadensmeldungen in einem Schritt zu regulieren.

Das Kundenportal „MEINE NV“ ermöglicht unseren Kunden eine detaillierte Übersicht über all ihre Polizen, die Online-Schadenmeldung und die Bekanntgabe von Änderungen der persönlichen Daten, und das rund um die Uhr, von zu Hause und unterwegs. Darüber hinaus haben unsere Kunden seit 2018 die Möglichkeit der Zusendung von Dokumenten per E-Mail, wie beispielsweise von Zahlscheinen, Beratungsprotokollen, Produktinformationsblättern oder Anträgen. Zudem wurde 2018 die elektronische Unterschrift um die Fernunterschrift erweitert. 2019 wurde das Kundenportal und die NV-APP zusammengeführt und stehen somit unseren Kunden alle Anwendungen des Kundenportals sowohl am PC als auch am Handy oder Tablet zur Verfügung. Darüber hinaus wurde die Anwendung einfacher und anwenderfreundlicher gestaltet und um neue Anwendungsmöglichkeiten erweitert. Ebenfalls im Jahr 2019 wurde für Kunden optional die elektronische Kommunikation eingeführt. All diese Prozesse und Entwicklungen fördern die Reduktion des Papier- und Tonerverbrauchs und kommen damit der Umwelt zugute. Für die kommenden Jahre hat sich die Niederösterreichische Versicherung AG die stetige Verbesserung in der mobilen und digitalen Kommunikation mit unseren Kunden als Ziel gesetzt. Im Jahr 2022 wurden weitere digitale Anwendungen im Kundenportal und auf der Homepage vorangetrieben.

Da uns unsere Kunden und Partner wichtig sind, nehmen wir jede Beschwerde ernst. Die Beschwerdemanagementfunktion ist in den Abteilungen Versicherungstechnik, Service (Schaden), Inkasso, bei den Regionaldirektoren im Verkauf sowie dem Beschwerdemanagementbeauftragten selbst, welcher die letzte Entscheidung trägt, verankert. Bei der Niederösterreichische Versicherung AG werden seit 1997 elektronische Aufzeichnungen über die eingehenden Beschwerden geführt. Im Geschäftsjahr 2022 sind 142 Beschwerden bei uns eingelangt, was bei über 100.000 Schadenerledigungen und etwa so vielen Beratungen einen exzellenten Wert darstellt. Der Beschwerdemanagementbeauftragte informiert den Vorstand zumindest vierteljährlich über die Anzahl, die Art und den jeweiligen Bearbeitungsstatus der Beschwerden. Darüber hinaus erfolgt einmal jährlich ein Beschwerdebericht an die Finanzmarktaufsicht. Unser Bestreben liegt in qualitativ hochwertiger Kundenbetreuung und exzellentem Service.

#### b. Schadenrouting

Die Niederösterreichische Versicherung AG verfügt in allen Teilen des Bundeslandes über Partnerunternehmen, die bei einem Schadenfall schnell und kompetent zur Stelle sind. Damit wird sichergestellt, dass professionelle Fachunternehmen schnell und qualitativ hochwertig Schäden feststellen und beheben können. In der Fahrzeugversicherung verfügen wir über ein Netz von derzeit rund 40 Fachunternehmen, die nicht nur rasch und kompetent Fahrzeugreparaturen vornehmen können, sondern auch für den Kunden im Schadenfall einiges an Mehrwert bieten, wie zum Beispiel Selbstbehaltsreduktion, gratis Fahrzeugreinigung oder Bereitstellung eines Ersatzfahrzeuges. In der Elementarversicherung beschäftigen sich unsere Partnerfirmen mit den Bereichen Wasserschaden- und Brandschadensanierung sowie mit der Behebung von Glas- und Sturmschäden.

Die Kooperationspartner werden im Bereich Schadenmanagement gelistet, sodass unsere Außendienstmitarbeiter jederzeit in der Lage sind, ihren Kunden Partnerunternehmen zu vermitteln und sie so im Schadenfall durch eine rasche und verlässliche Erledigung samt Direktverrechnung zu unterstützen. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden dabei vorrangig Unternehmen aus der Region vermittelt. Das trägt dazu bei, dass die Kunden für die Schadenerledigung kurze Wege haben und die regionale Wirtschaft gefördert wird.

### c. Datenschutz

Die Niederösterreichische Versicherung AG hat einen eigenen Datenschutzbeauftragten, der sich mit größter Sorgfalt um die uns anvertrauten Kundendaten sowie die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Regelungen (DSGVO, DSG) kümmert. Der Datenschutzbeauftragte ist auch die Kontaktperson mit der Datenschutzbehörde und ist auch zuständig für datenschutzrechtliche Anfragen von Kunden. Zusätzlich ist für die Überwachung der IT-Sicherheit ein eigener IT-Sicherheitsbeauftragter bestellt. Bei der Vernichtung von Dokumenten mit kundenspezifischen Daten sowie KFZ-Kennzeichentafeln achten wir auf eine fachgerechte und zertifizierte Vernichtung. Die Vorgaben der ab 25.05.2018 in Kraft getretenen DSGVO und des DSG wurden im Jahr 2018 umgesetzt. Alle Mitarbeiter haben eine Datenschutzbildung absolviert und den daran angeschlossenen Wissenstest positiv bestanden. Alle neu eintretenden Mitarbeiter müssen diese Schulung ebenso absolvieren und den angeschlossenen Wissenstest positiv bestehen. Zudem werden alle Mitarbeiter periodisch geschult. Jeder Mitarbeiter hat freien Zugriff auf den Datenschutzleitfaden sowie die Datenschutzrichtlinie der Niederösterreichische Versicherung AG im Intranet. Unser Ziel ist es, unseren Kunden die größtmögliche Sicherheit ihrer Daten und ihre datenschutzrechtlichen Rechte zu gewährleisten.

## Compliance

### a. Ethik und Corporate Governance

Seit der Gründung der Niederösterreichische Versicherung AG im Jahr 1923 haben wir uns stetig weiterentwickelt. Heute präsentieren wir uns als moderner und innovativer Regionalversicherer, der seinen Kunden Versicherungslösungen für alle Lebensbereiche bietet. Darüber hinaus nehmen wir als österreichischer Leitbetrieb unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und engagieren uns in Sport, Kultur und Sozialem.

Ein wesentlicher Teil unseres Erfolgs sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie wir uns intern, aber auch unseren Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit gegenüber verhalten, hat maßgeblichen Einfluss darauf, wie wir als Unternehmen gesehen werden. Dieses Bild beeinflusst wesentlich das Image und damit auch den Erfolg der Niederösterreichische Versicherung AG. Unser Unternehmensleitbild soll Orientierung geben, den Rahmen bilden für Strategien, Ziele und operatives Handeln und deutlich machen, wofür wir stehen. Damit wir auch in Zukunft verantwortlich handeln, das Vertrauen unserer Kunden genießen und in der Gemeinschaft zusammenhalten.

Die Aufbauorganisation der Niederösterreichische Versicherung AG entspricht den Anforderungen an eine österreichische Aktiengesellschaft gemäß AktG und von Versicherungsunternehmen gemäß Solvency II. Die gesetzlich vorgeschriebenen Governance Funktionen gemäß VAG (Risikomanagement, Compliance, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision) sind eingerichtet und werden von Mitarbeitern ausgeübt, die den Fit&Proper Kriterien gemäß der internen Richtlinie entsprechen. Diese Kriterien umfassen neben der fachlichen Qualifikation auch Anforderungen an die persönliche Zuverlässigkeit und gelten für die Vorstandsmitglieder, die Aufsichtsratsmitglieder und im Unternehmen tätige Inhaber von Schlüsselfunktionen. Für die Mitarbeiter der Niederösterreichische Versicherung AG gilt eine Vergütungsrichtlinie, die den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und auf die Bindung qualifizierter Mitarbeiter abzielt. Ein umfassendes Risikomanagementsystem ist in der Niederösterreichische Versicherung AG etabliert und umfasst neben der Risikodatenbank ein internes Kontrollsystem sowie ein aktives Asset und Liability Management zur Berechnung der Risikotragfähigkeit. Weiters findet hier das Notfall- und Krisenmanagement Berücksichtigung.

## EU-Taxonomie

Der neue delegierte Rechtsakt zu Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung 2020/852 der EU verpflichtet Finanzmarktteilnehmer über ihren Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen zu berichten. Diese Berichtspflicht wurde für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig angewendet. Für Versicherungsunternehmen werden definierte Key Performance Indikatoren (KPI) hinsichtlich umsatz- und investmentbasierter Angaben festgelegt.

Buchwerte	2022	2021	2022	2021
			Anteil in % an der Bilanzsumme	
Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten	313.097.411,87	313.064.210,65	19,8%	20,0%
Nicht-taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten	298.138.332,37	267.782.905,99	18,8%	17,1%
Risikopositionen ggü. Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und Derivaten	290.711.139,56	322.394.409,18	18,4%	20,6%
Risikopositionen an Unternehmen die nicht der NFRD unterliegen	395.373.162,27	382.905.176,61	25,0%	24,4%
Bilanzsumme UGB	1.582.441.831,88	1.568.748.266,07		

**Erläuterungen:**

- Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - Summe der Buchwerte aller Risikopositionen ggü. Unternehmen, welche der NFRD unterliegen und einem NACE-Sektor der Taxonomie entsprechen plus Summe der Buchwerte aller Immobilien.
- Nicht-taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - Summe der Buchwerte aller Risikopositionen ggü. Unternehmen, welche der NFRD unterliegen aber keinem NACE-Sektor der Taxonomie entsprechen.
- Risikopositionen ggü. Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und Derivaten - Summe der Buchwerte aller Risikopositionen mit CIC Codes 11, 12, 15, 16 und Derivate.
- Risikopositionen an Unternehmen die nicht der NFRD unterliegen - Summe der Buchwerte aller Risikopositionen ggü. Unternehmen (Nicht Immobilie und Industry-Sektor NICHT Government), welche nicht aus NACE-Sektor K64 und K65 stammen oder weniger als 500 Mitarbeiter haben.
- Bilanzsumme 2021 - Bilanzsumme nach Local GAAP

Unternehmen, welche der NFRD unterliegen, sind Unternehmen mit Sitz innerhalb der EU, welche entweder aus NACE-Sektor K64 oder K65 (Finanzunternehmen von öffentlichem Interesse) stammen oder mindestens 500 Mitarbeiter haben.

Zusätzlich haben Versicherungsunternehmen für ihr Nicht-Lebensversicherungsgeschäft den jeweiligen Anteil der taxonomiegeeigneten und nicht taxonomiegeeigneten Prämienumsätze anzugeben.

Absolute Prämien - Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	Anteil der Prämien in %	
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	54.899.778,85	52.466.215,60	16,1%	16,7%
A.1.1 Davon rückversichert	1.773.262,86	1.694.658,76	4,4%	4,6%
Total (A.1 + A.2)	54.899.778,85	52.466.215,60	16,1%	16,7%

Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	Anteil der Prämien in %	
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	45.868.982,74	42.604.560,34	13,4%	13,5%
A.1.1 Davon rückversichert	1.120.045,85	1.520.772,27	2,8%	4,1%
Total (A.1 + A.2)	45.868.982,74	42.604.560,34	13,4%	13,5%

See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	Anteil der Prämien in %	
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	461.772,82	301.542,65	0,1%	0,1%
A.1.1 Davon rückversichert	17.289,55	21.241,98	0,0%	0,1%
Total (A.1 + A.2)	461.772,82	301.542,65	0,1%	0,1%

Feuer- und andere Sachversicherungen	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	Anteil der Prämien in %	
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	162.061.977,51	147.078.320,14	47,5%	46,8%
A.1.1 Davon rückversichert	32.199.784,88	29.483.858,03	80,5%	79,7%
Total (A.1 + A.2)	162.061.977,51	147.078.320,14	47,5%	46,8%

Beistand	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	Anteil der Prämien in %	
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	1.259.724,93	1.218.602,84	0,4%	0,4%
A.1.1 Davon rückversichert	350.679,74	311.406,75	0,9%	0,8%
Total (A.1 + A.2)	1.259.724,93	1.218.602,84	0,4%	0,4%

Die Niederösterreichische Versicherung AG unterstützt die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens auch mit Hilfe der Gestaltung ihrer Versicherungsprodukte im Nicht Leben Bereich. So erhalten im Kfz Bereich Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb einen Öko – Rabatt. Ebenso werden Ladestationen mitversichert. Im Elementarbereich können Solar und Photovoltaikanlagen versichert werden. Auch können Erdwärmerohre im Rahmen der Leitungswasserversicherung versichert werden. Die Niederösterreichische Versicherung AG bietet ebenso eine Umweltsanierungskostenversicherung und eine Versicherung für alternative Heizsysteme an. Bei der Zeichnung der versicherungstechnischen Risiken wird die aktuelle Hochwasserzonierung beachtet. Dabei werden Verbesserungen beim Hochwasserschutz berücksichtigt. Im Bereich der Digitalen Soforthilfe ist ein nachhaltiger Energieverbrauch integriert.

### Risikoberichterstattung gemäß § 243 UGB und Nicht-Finanzielle Risiken

Nicht-finanzielle Risiken werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses der Niederösterreichische Versicherung AG mitabgedeckt, um kontinuierliches und nachhaltiges Wirtschaften in einer herausfordernden Risikolandschaft zu gewährleisten. Sie werden darüber hinaus als integraler Bestandteil des Risikomanagements gesehen und tragen zu Entscheidungen bei, die im Zuge der Geschäftstätigkeit und -planung getroffen werden. Die Absicherung der Unternehmensziele sowie die eigenständige Positionierung der Niederösterreichische Versicherung AG stehen im Mittelpunkt der Risikomanagementaktivitäten. Dabei versuchen wir, die Risiken und zugehörige Maßnahmen möglichst vollständig in einer zentralen Datenbank zu erfassen und die angewendeten Standards und Methoden laufend weiterzuentwickeln. Ziel ist es, im Rahmen des Risikomanagementprozesses die Risikopotentiale in allen Bereichen und Abteilungen möglichst umfassend aufzuzeigen, festzuhalten und mit definierten Maßnahmen entgegenzuwirken. Spezielle Risiken aus dem IT-Bereich werden in der Risikoinventur gesondert gekennzeichnet, es sind hier alle Risiken betreffend Daten-, Informations- und Cybersicherheit zusammengefasst. Das Management von Nachhaltigkeitsrisiken ist ebenfalls im unternehmensweiten Risikomanagementprozess der Niederösterreichische Versicherung AG im Einklang mit der allgemeinen langfristig orientierten Geschäfts- und Risikostrategie des Unternehmens eingebettet. Risiken werden auf ihr Schadenpotential aus Ursachen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Governance) untersucht und beurteilt und im Rahmen der Risikoberichterstattung berücksichtigt. Die Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken findet vor allem in Bezug auf wesentliche Auswirkungen für das Unternehmen statt. Der Risikomanagementprozess im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt, analog zum allgemeinen Risikomanagementprozess, in einer der Art und dem Umfang der Geschäftstätigkeit der Niederösterreichische Versicherung AG angemessenen und konsistenten Weise.

## GESCHÄFTSVERLAUF UNSERER GESELLSCHAFT

### Entwicklung der Prämien und Leistungen

Von den **verrechneten Prämien** des Gesamtgeschäftes in der Höhe von EUR 391,3 Mio. (2021: 365,9 Mio.) entfallen EUR 341,4 Mio. (2021: 314,5 Mio.) auf die Schaden- und Unfallversicherung und EUR 49,9 Mio. (2021: 51,3 Mio.) auf die Lebensversicherung. Die Verteilung auf die einzelnen Geschäftszweige ist im Anhang dargestellt.

In der **Schaden- und Unfallversicherung** entfallen EUR 334,8 Mio. (2021: 308,5 Mio.) auf das direkte und EUR 6,6 Mio. (2021: 6,0 Mio.) auf das indirekte Geschäft. Im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wurde eine Steigerung von 8,5% erzielt.

In der **Lebensversicherung** sank das Prämienvolumen um 2,9%. Das Aufkommen bei Verträgen mit laufender Prämie sank um 1,4%, bei den Verträgen mit Einmalertlägen wurde ein Rückgang um 20,7% verzeichnet.

Die **abgegrenzten Prämien** und **abgegrenzten Versicherungsleistungen** entwickelten sich wie folgt:

#### Abgegrenzte Prämien

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Schaden- und Unfallversicherung				
direkt	329,4	304,8	24,6	8,1
indirekt	6,5	6,0	0,5	8,7
	335,9	310,8	25,1	8,1
Lebensversicherung	50,1	51,8	-1,7	-3,3
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>386,0</b>	<b>362,6</b>	<b>23,4</b>	<b>6,5</b>

#### Abgegrenzte Versicherungsleistungen

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Schaden- und Unfallversicherung				
direkt	211,5	248,0	-36,6	-14,7
indirekt	5,7	4,8	0,9	17,8
	217,1	252,8	-35,7	-14,1
Lebensversicherung	58,6	71,3	-12,7	-17,8
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>275,7</b>	<b>324,1</b>	<b>-48,4</b>	<b>-14,9</b>

## Entwicklung des Direkten Geschäfts nach Versicherungszweigen in der Schaden- und Unfallversicherung

### Abgegrenzte Prämien

	2022	2021	Veränderung	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	%
Feuer- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung	47.018,1	42.975,7	4.042,4	9,4
Haushaltsversicherung	35.339,0	32.733,2	2.605,8	8,0
Sonstige Sachversicherungen	76.179,8	67.803,9	8.375,9	12,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	54.640,3	52.553,7	2.086,6	4,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	45.591,7	42.273,4	3.318,3	7,8
Unfallversicherung	21.851,0	20.576,4	1.274,7	6,2
Haftpflichtversicherung	31.112,3	29.016,1	2.096,1	7,2
Rechtsschutzversicherung	16.129,8	15.373,3	756,5	4,9
Luftfahrzeug- und Transportversicherung	491,8	407,9	83,9	20,6
Sonstige Versicherungen	1.022,4	1.039,8	-17,4	-1,7
<b>Direktes Geschäft Gesamt</b>	<b>329.376,2</b>	<b>304.753,2</b>	<b>24.622,9</b>	<b>8,1</b>

### Abgegrenzte Versicherungsleistungen

	2022	2021	Veränderung	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	%
Feuer- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung	24.210,1	28.524,5	-4.314,4	-15,1
Haushaltsversicherung	12.071,2	11.195,4	875,8	7,8
Sonstige Sachversicherungen	55.975,8	100.836,0	-44.860,1	-44,5
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	40.647,6	32.443,3	8.204,3	25,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	39.428,7	43.634,9	-4.206,2	-9,6
Unfallversicherung	12.598,1	8.517,7	4.080,4	47,9
Haftpflichtversicherung	20.461,9	18.062,5	2.399,4	13,3
Rechtsschutzversicherung	5.963,8	3.735,6	2.228,2	59,6
Luftfahrzeug- und Transportversicherung	445,6	399,8	45,7	11,4
Sonstige Versicherungen	-349,7	673,6	-1.023,2	-151,9
<b>Direktes Geschäft Gesamt</b>	<b>211.453,1</b>	<b>248.023,2</b>	<b>-36.570,1</b>	<b>-14,7</b>

In der **Feuer- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung** erhöhten sich die abgegrenzten Prämien 2022 um 9,4%, die Aufwendungen für Versicherungsfälle sanken aufgrund einer hohen Anzahl von Großschäden im Vorjahr um 15,1%.

In der **Haushaltsversicherung** stieg das Prämienvolumen gegenüber dem Vorjahr um 8,0%, die abgegrenzten Versicherungsleistungen stiegen um 7,8%, was auf einen insgesamt schlechteren Schadenverlauf zurückzuführen war.

Bei den **Sonstigen Sachversicherungen** konnte ein Prämienzuwachs von 12,4% verzeichnet werden. Die Schäden sanken um 44,5% aufgrund außergewöhnlicher Unwetterschäden im Vorjahr.

In der **KFZ-Haftpflichtversicherung** wurde ein Anstieg des Prämienvolumens von 4,0% verzeichnet, wobei die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 25,3% angestiegen sind, was vor allem auf höhere Vorjahresschäden zurückzuführen ist.

In den **Sonstigen Kraftfahrzeugversicherungen** erhöhte sich das Prämienaufkommen um 7,8% und entwickelte sich damit besser als die KFZ-Haftpflichtversicherung. Bei den Schäden wurde, bedingt durch zahlreiche Hagelschäden im Vorjahr, ein Rückgang von 9,6% verzeichnet.

In der **Unfallversicherung** steigerten sich die Prämien um 6,2%. Bei den Schäden fiel der Anstieg aufgrund einiger Großschäden mit 47,9% sehr deutlich aus.

In der **Haftpflichtversicherung** erhöhten sich die Prämieinnahmen um 7,2%. Die abgegrenzten Versicherungsleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 13,3% gestiegen.

In der **Rechtsschutzversicherung** erhöhte sich das Prämienvolumen um 4,9%. Die Aufwendungen für Versicherungsleistungen sind um 59,6% angestiegen, was vor allem auf höhere Vorjahresschäden zurückzuführen ist.

Die abgegrenzten Prämien der **Sonstigen Versicherungen** und **Luftfahrt- und Transportversicherung** stiegen insgesamt um 4,6%. Bei den Schäden war ein deutlicher Rückgang um 91,1% zu beobachten, was durch die Schließung von Vorjahresgroßschäden zu erklären ist.

Der Schadensatz im direkten Geschäft betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 64,2%, nach 81,4% im Jahr 2021.

Die Aufwendungen für die **erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung** bleiben auf dem Niveau vom Vorjahr und betragen EUR 0,6 Mio. (2021: EUR 0,8 Mio.). Von einer Darstellung nach Geschäftszweigen wird aufgrund des geringen Umfanges Abstand genommen.

## Betriebsaufwand

Der **Betriebsaufwand** im direkten und indirekten Geschäft vor Abzug der Provisionen aus der Rückversicherungsabgabe stieg von EUR 83,0 Mio. 2021 auf EUR 84,7 Mio. Der **Kostensatz** (Betriebsaufwand gemessen an den abgegrenzten Prämien) sank gegenüber dem Vorjahr von 22,9% um 0,9 Prozentpunkte auf 22,0%.



## Rückversicherung

### Passive Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Prämien	38,8	35,8	3,0	8,4
Leistungen	25,4	74,6	-49,1	-65,9
Rückversicherungsprovision (inkl. Gewinnanteile)	6,9	6,5	0,4	6,4
Feuerschutzsteuer	0,8	0,7	0,1	14,4
<b>Ergebnis</b>	<b>-5,7</b>	<b>46,0</b>	<b>-51,6</b>	<b>-112,3</b>

Das Rückversicherungsergebnis war, dem Schadenverlauf im direkten Geschäft entsprechend, für uns mit EUR 5,7 Mio. negativ. Die Prämienabgaben stiegen im Geschäftsjahr 2022 um 8,4% auf EUR 38,8 Mio. Bei den Leistungen wurde ein Rückgang von EUR 49,1 Mio. verzeichnet.

### Aktive Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung

Die Prämieinnahmen in der aktiven Rückversicherung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 6,5 Mio. nach EUR 6,0 Mio. im Jahr 2021. Das Ergebnis im Jahr 2022 ist mit einem Verlust von EUR 0,5 Mio. deutlich über dem ebenfalls negativen Ergebnis des Vorjahres (2021: EUR 1,3 Mio.). Die Rückstellung für Drohverluste befindet sich am Vorjahresniveau und beträgt im Geschäftsjahr EUR 0,8 Mio. (2021: EUR 0,8 Mio.).

## Versicherungstechnisches Ergebnis

In der Schaden- und Unfallversicherung wurde ein positives versicherungstechnisches Ergebnis in der Höhe von EUR 25,8 Mio. erzielt (2021: EUR 28,4 Mio.), in der Lebensversicherung verschlechterte sich das positive Ergebnis von EUR 0,4 Mio. aus dem Vorjahr auf ein negatives Ergebnis von EUR 0,2 Mio. In der Abteilung Leben wurden 2022 Kapitalgewinne in der Höhe von EUR 0,5 Mio. von der „Nichtversicherungstechnischen Rechnung“ in die „Versicherungstechnische Rechnung“ übertragen (2021: EUR 15,2 Mio.).

## Erträge und Aufwendungen aus der Finanzgebarung

Der **Gesamterfolg der Finanzgebarung** stellt sich wie folgt dar:

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	61,1	40,1	21,0	52,4
<i>Erträge aus Grundstücken und Bauten</i>	16,1	11,6	4,5	38,4
<i>Erträge aus Zuschreibung</i>	0,0	3,7	-3,7	<999
<i>Erträge aus Beteiligungen</i>	0,0	0,0	0,0	-
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	0,0	0,0	0,0	100,0
<i>Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen</i>	30,2	21,2	8,9	42,1
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	0,5	0,4	0,1	29,9
<i>Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen</i>	14,9	3,6	11,3	316,0
Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	45,0	10,8	34,2	315,7
<b>Gesamterfolg aus der Finanzgebarung</b>	<b>16,1</b>	<b>29,3</b>	<b>-13,2</b>	<b>-44,9</b>

Der **Gesamterfolg aus der Finanzgebarung** sank 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 44,9%. Dieser Rückgang resultiert aus den durchgeführten Abschreibungen für Kapitalanlagen infolge der Kursveränderungen am Geldmarkt durch den Ukraine-Krieg, sowie durch höhere Erträge bei den Mieteinnahmen bei den Grundstücken und Bauten. Zudem wurde im Geschäftsjahr eine Liegenschaft veräußert. Die Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen ergaben saldiert einen Gewinn von EUR 13,5 Mio. nach EUR 3,5 Mio. im Vorjahr. Die kursbedingt notwendigen Abschreibungen bei den Wertpapieren und Beteiligungen stiegen von EUR 0,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 32,7 Mio. im Jahr 2022.

Die **durchschnittliche Rendite** aus den Kapitalanlagen betrug für das Jahr 2022 1,2% (2021: 2,1%) und setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Erträge aus Grundstücken und Bauten	2,5	0,9	1,7
Sonstige Kapitalanlagen inkl. Abgang aus Kapitalanlagen	0,9	2,4	-1,5
<b>Durchschnittliche Rendite</b>	<b>1,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-0,9</b>

## Gewährleistungsmittel

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Eigenmittel vor Dividende	341,7	312,2	29,5	9,4
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	1.094,3	1.088,4	5,9	0,5
Sozialkapital	27,4	30,3	-2,9	-9,7
<b>Gewährleistungsmittel</b>	<b>1.463,4</b>	<b>1.430,9</b>	<b>32,4</b>	<b>2,3</b>

Die **Eigenmittel** liegen über der gesetzlich vorgeschriebenen Solvabilitätsanforderung. Innerhalb der Eigenmittel stieg die freie Rücklage von EUR 289,4 Mio. um EUR 26,6 Mio. auf EUR 316,0 Mio. Gemessen an den abgegrenzten Prämien betragen die Gewährleistungsmittel 2022 379,1% (2021: 394,6%).

## Versicherungstechnische Rückstellungen

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Prämienüberträge	68,6	63,3	5,3	8,3
Deckungsrückstellung	550,8	573,0	-22,3	-3,9
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	366,3	342,6	23,7	6,9
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0,9	0,9	0,0	3,6
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	44,3	39,7	4,6	11,5
Schwankungsrückstellung	57,4	63,0	-5,5	-8,8
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5,9	5,8	0,1	1,8
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>	<b>1.094,3</b>	<b>1.088,4</b>	<b>5,9</b>	<b>0,5</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	34,0	34,9	-0,8	-2,4

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt** stiegen um insgesamt EUR 5,9 Mio. Dieser leichte Anstieg resultiert vor allem aus einer höheren Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der niedrigeren Deckungsrückstellung.

Im Rahmen der **fondsgebundenen Lebensversicherung** wurden seit der Geschäftsaufnahme im Jahr 2007 Rückstellungen in der Höhe von EUR 34,0 Mio. gebildet.

## Eigenkapitalentwicklung

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Stand am 1.1.2021</b>	2,5	2,1	263,7	12,3	5,0	285,7
Dividende					-5,0	-5,0
Zuweisung bzw. Auflösung von Rücklagen			26,0	0,5		26,6
Jahresgewinn					5,0	5,0
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>2,5</b>	<b>2,1</b>	<b>289,7</b>	<b>12,9</b>	<b>5,0</b>	<b>312,2</b>
Dividende						0,0
Zuweisung bzw. Auflösung von Rücklagen			26,6	0,9		27,5
Jahresgewinn					2,0	2,0
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>2,5</b>	<b>2,1</b>	<b>316,3</b>	<b>13,8</b>	<b>7,0</b>	<b>341,7</b>

## Ergebnis und Dividende

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag in der Schaden- und Unfallversicherung im Berichtsjahr bei EUR 41,4 Mio. nach EUR 42,4 Mio. im Vorjahr. In der Lebensversicherung wurde ein positives Ergebnis von EUR 1,1 Mio. (2021: EUR 1,8 Mio.) erzielt. Insgesamt lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei EUR 42,5 Mio. (2021: EUR 44,2 Mio.).

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen ergibt sich 2022 ein Jahresüberschuss von EUR 29,5 Mio. nach EUR 31,6 Mio. im Vorjahr. Der Jahresgewinn beträgt nach Auflösung beziehungsweise Zuweisung zu Rücklagen EUR 2,0 Mio. Es verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7,0 Mio., welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

## Ausblick 2023

### Prognose der österreichischen Wirtschaftsentwicklung

Der internationale Konjunkturabschwung hat im 2. Halbjahr 2022 auch die österreichische Wirtschaft erfasst. Das BIP dürfte im Winterhalbjahr zurückgehen. Für das Frühjahr 2023 werden wieder Impulse aus dem Außenhandel erwartet.

Der weltweite Konjunkturabschwung hat im III. Quartal 2022 auch Österreich erfasst. Die Exporte und die Wertschöpfung der heimischen Industrie schrumpften, während die Wirtschaftsleistung stagnierte. Im Winterhalbjahr 2022/23 dürfte das BIP merklich sinken. Anhaltend hohe Energiepreise, die kräftige Preisdynamik und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung drücken die Stimmung.

In weiterer Folge dürfte sich die österreichische Wirtschaft aber erholen. Aus dem Ausland sind ab dem Frühjahr 2023 wieder merkliche Impulse zu erwarten. Zudem stabilisieren sich mit der abnehmenden Unsicherheit und der allmählichen Entspannung auf den Energiemärkten der private Konsum und die Investitionen.

Zur Belebung der Konjunktur trägt auch die Entwicklung der Reallöhne pro Kopf bei: Sie werden nach den Rückgängen 2021 und 2022 im Jahr 2023 wieder steigen. 2022 wird Österreichs Wirtschaftsleistung um 4,7% wachsen. 2023 dürfte das BIP weitgehend stagnieren (+0,3%). 2024 erhöht sich das Wachstum auf 1,8%.

### Entwicklung unserer Gesellschaft

In der Schaden- und Unfallversicherung planen wir 2023 ein Prämienwachstum von rund 3,4%. In der Lebensversicherung wird, vor allem bedingt durch rückläufige Einmalerläge und die Einstellung der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge, ein Wachstum von lediglich 1,4% erwartet.

In den ersten zwei Monaten des Jahres 2023 sind die Prämien des direkten Geschäftes in der Schaden- und Unfallversicherung um 6,5% (2022: 8,4%) gestiegen. In der Lebensversicherung sanken die verrechneten Prämien um 8,3% (2022: +8,3%), wobei die Prämien für Verträge mit laufender Prämie um 0,2% gestiegen sind. Die Versicherungsleistungen in der Schaden- und Unfallversicherung für das Rechnungsjahr sanken bis Februar um 15,6%.

## RISIKOBERICHTERSTATTUNG GEMÄß § 243 UGB

Ziel des Risikomanagements der Niederösterreichische Versicherungen AG ist die systematische Risikoidentifikation und -überwachung sowie die daraus abgeleitete Steuerung im Rahmen der Risikomanagement-Organisation und der definierten Risiko- und Absicherungspolitik. Das Risikomanagement trägt damit wesentlich zur Sicherung der Kapitalbasis des Unternehmens bei. Durch die Schaffung von Risikotransparenz und -bewusstsein unterstützt das Risikomanagement die risikoaverse und nachhaltige Unternehmensführung und leistet so seinen Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele. Den gesetzlichen Anforderungen (§110 VAG 2016) sowie den „Leitlinien zum Risikomanagement in Versicherungsunternehmen“ des Versicherungsverbands wird entsprochen.

### **Berechnung Eigenmittelerfordernis mit dem Standardmodell – quantitatives Risikomanagement (Säule 1)**

Es wird jährlich die Höhe des Eigenmittelerfordernisses nach dem Standardmodell (Säule 1) berechnet. Neben den regulatorischen Verpflichtungen unterstützt das Zentrale Aktuariat S/U und LV die Versicherungstechnik in den Tarifberechnungen, dabei werden Korrelationsanalysen und verallgemeinerte Lineare Modelle (GLM) eingesetzt. Die Finanzmodellierungssoftware RiskAgility wird in beiden Bilanzabteilungen eingesetzt. In der Schaden- und Unfallversicherung wird das DFA Modell für Rückversicherungsoptimierung und Profitabilitätsberechnungen sowie als Basis für ALM- und Risikotragfähigkeitsberechnungen verwendet. In der Lebensversicherung liegt der Fokus weiterhin auf Profit Testing, ALM und der Bestimmung der Risikotragfähigkeit. Die im ALM Modell verwendeten SII Standardmodellproxies versetzen die NV in die Lage, das Solvency Capital Required (SCR), die SII Eigenmittel und den Solvenzgrad für den Planungshorizont zu projizieren. Die stochastischen Unternehmensanalysen werden mit deterministischen Stressszenarien ergänzt. Neben dem Vorteil einer verbesserten quantitativen Einschätzung der Ertrags- und Risikopositionen der Niederösterreichische Versicherung AG bilden die Modelle die Basis für Standardmodellberechnungen wie sie in Solvency II notwendig sind.

### **Qualitatives Risikomanagement (Säule 2)**

Die Governance Funktionen (Risikomanagement, Aktuarielle Funktion, Compliance und Revision) sind vollständig etabliert. Das Own Risk and Solvency Assessment wurde an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, der Bericht vom Vorstand genehmigt und per Berichtsplattform an die FMA übermittelt. Im Risikohandbuch sind die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und dessen Zusammenhang mit der Ausübung des Versicherungsgeschäfts hinsichtlich Strategie und Risikopolitik im weiteren Sinne beschrieben. Die unternehmensinternen Leitlinien zur Sicherstellung einer soliden und vorsichtigen Unternehmensführung werden im Sinne eines transparenten Governance-Systems im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Die mit dem Versicherungsbetrieb in Verbindung stehenden Risiken werden identifiziert und eingeschätzt. Im Rahmen der Risikobewertung werden die abteilungsinternen Kontrollen auf Vollständigkeit und Effizienz überprüft. Die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen zur Ergänzung oder Verbesserung dieser Kontrollen wird durch das Risikomanagement verifiziert. Etwaige Steuerungsmaßnahmen werden eingeleitet und wesentliche, bekannte Risiken werden überwacht. Die nach Risikohöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewerteten Risiken umfassen die Kategorien Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko, Versicherungstechnisches Risiko in der Schaden- und Unfallversicherung, Versicherungstechnisches Risiko in der Lebensversicherung, Operationales Risiko, Reputations- und Strategierisiko.

### **Marktrisiko, Liquiditätsrisiko**

Die Strategische Asset Allocation wird in regelmäßigen Veranlagungs- und ALM-Komitees überprüft. Die Limite für die einzelnen Assetkategorien werden einerseits basierend auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen (VU-KAV) und andererseits basierend auf Risikotragfähigkeitsberechnungen und der modernen Portfoliotheorie ermittelt. Die Einhaltung der Limite wird monatlich vom Risikomanagement kontrolliert und periodisch von der Revision überprüft (mindestens einmal jährlich). Die Aufbau- und Ablauforganisation für Investitionsentscheidungen ist in der Richtlinie für Vermögensveranlagungen im Detail beschrieben.

Der Fonds-Look-Through Ansatz wird in enger Zusammenarbeit mit den Kapitalanlagegesellschaften als quartalsweiser Regelprozess durchgeführt. Marktrisiken in Fonds, insbesondere etwaige Konzentrationsrisiken, werden beobachtet

und quantifiziert. Vermögensgegenstände werden so ausgewählt, dass für das gesamte Portfolio eine angemessene Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität gewährleistet ist. Die benötigten liquiden Mittel werden aufgrund einer Geldbedarfsrechnung, die auf laufend angepassten Planwerten beruht, berechnet. Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten und strukturierten Produkten erfolgen im Anhang.

### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr, welche darin besteht, dass eine Vertragspartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommt und somit der anderen Vertragspartei einen finanziellen Schaden zufügt. Das Kreditrisiko in den Finanzanlagen ist aufgrund der Emittentenstruktur bei Rentenpapieren beschränkt. Zum Ende des Geschäftsjahres werden 100,0% (2021: 100%) der Rentenpapiere als Investmentgrade kategorisiert, davon wiederum sind 69,4% (2021: 71,6%) der besten Bonitätsklasse (AAA) zugeordnet. Bei nicht gerateten Rentenpapieren (aufgrund der Emissionsgröße etc.) wird das Rating des Emittenten angesetzt. Darüber hinaus werden die Ratings aller wesentlichen Positionen jährlich anhand quantitativer und qualitativer Kriterien plausibilisiert. Bei Fonds wird das Durchschnittsrating herangezogen. In der Rückversicherung wird dem Kreditrisiko durch angemessene Streuung bei der Vergabe der Verträge gemäß § 87 VAG 2016 begegnet. Grundsätzlich weisen alle Rückversicherer, mit denen eine Vertragsbeziehung besteht, ein Investmentgrade Rating auf (BBB oder besser). Ausnahmen werden nur begründet getroffen (z. B. kein Rating, trotzdem beste Bonität). Etwaige Provisionsvorschüsse sind in der Höhe limitiert und vorstandspflichtig.

### **Versicherungstechnisches Risiko Schaden-Unfallversicherung**

Das versicherungstechnische Risiko in der Schaden- und Unfallversicherung umfasst die Gefahr, dass in einem bestimmten Zeitraum der Gesamtschaden die Summe der zur Verfügung stehenden Risikoprämien übersteigt. Das versicherungstechnische Risiko tritt in Form des Zufalls-, Änderungs- oder des Irrtumsrisikos auf. In der Niederösterreichische Versicherung AG erfolgt eine ständige Überwachung des Verlaufs der einzelnen Sparten und Produkte. Signifikante Abweichungen vom Normalverlauf werden analysiert und lösen in Folge entsprechende Maßnahmen aus. Zur Glättung der versicherungstechnischen Ergebnisse wird eine Schwankungsrückstellung entsprechend der Schwankungsrückstellungsverordnung gebildet. Unter besonderer Beobachtung stehen Elementarschäden aufgrund von Umweltereignissen (Sturm-, Hochwasser- und Hagelschäden). Das Überschwemmungsrisiko wird durch Einsatz des Naturkatastrophen-Zonierungssystems HORA überwacht und gesteuert. Die Gefahr eines Kumuluschadens, die aufgrund der Konzentration des Geschäfts in Niederösterreich naturgemäß gegeben ist, wird rückversicherungsseitig begrenzt.

### **Versicherungstechnisches Risiko Lebensversicherung**

Diese Risikokategorie wird vom Zinsgarantierisiko und dem biometrischen Risiko dominiert. Das Zinsgarantierisiko resultiert aus garantierten Zinsleistungen, die in gewinnberechtigten Tarifen zugesagt werden. Diese garantierte Verzinsung muss aus der Kapitalveranlagung erwirtschaftet werden, wobei die Duration der Kapitalanlagen kürzer sein kann als jene der Verpflichtungen. Die mit RiskAgility erstellten Asset Liability Management Analysen erlauben eine quantitative Abschätzung der Auswirkungen strategischer Handlungsoptionen. Da die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf biometrischen Grundlagen hinsichtlich der Sterblichkeit und Invalidität basiert, kann daraus das Risiko einer Deckungslücke entstehen. Eine Rückversicherungskonstruktion verhindert eine übermäßige Belastung bei im Vergleich zur Kalkulationsannahme erhöhter Sterblichkeit. In der Rentenversicherung kann sich die Langlebigkeit negativ auf die Ergebnisse der Niederösterreichische Versicherung AG auswirken. Die anzuwendenden biometrischen Rechnungsgrundlagen werden sowohl von der Finanzmarktaufsicht als auch von der Aktuarvereinigung in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Branchenweit stehen Rücktrittsbelehrungen auf dem Prüfstand, negative Auswirkungen sind möglich.

### **Operationales Risiko**

Unter operationalem Risiko versteht man die Gefahr von Verlusten, die als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Die Notfallplanung umfasst detaillierte Festlegungen der abzusichernden Prozesse, zur externen und internen Kommunikation, zur Zusammensetzung eines Krisenteams sowie zum Wiederanlauf nach einem Katastrophenfall. Aktuell wird an einem Plan zum Vorgehen im Fall eines längerfristigen Blackouts gearbeitet. Auswirkungen etwaiger IT Systemausfälle aufgrund unterschiedlicher Ursachen (Feuer, Vandalismus, Computer-Viren, etc.) werden durch umfangreiche Datensicherungsmaßnahmen und ein Ausfallsrechenzentrum in Wien begrenzt. In einem detaillierten Wiederanlaufplan sind die vorhandenen IT-Services klar definiert sowie die Rollenverteilung im Katastrophenfall festgelegt. Die regelmäßige Auseinandersetzung mit IT-Risiken und damit die Rolle der Governance-Funktion "Risikomanagement" gemeinsam mit dem Bereich IT trägt zur Verbesserung der IT-Strategie des Unternehmens, zu einer verbesserten IT-Governance und zu einem leistungsstarken Informationssicherheitsmanagements bei. Darüber hinaus ist das Notfallmanagement von IT-Risiken im IT-Notfallplan geregelt und liefert einen Leitfaden für unvorhergesehene Störungen im Zusammenhang mit IT. Durch das Notfallmanagement sollen die Widerstandsfähigkeit zeitkritischer Geschäftsprozesse des Unternehmens und die Kontinuität der Versicherungstätigkeiten erhöht und somit auch die Interessen der Versicherten an einer kontinuierlichen Leistungserbringung geschützt werden. Die Mitarbeiter ermöglichen den Erfolg des Unternehmens. Ein umfassendes Personalentwicklungsprogramm (Führungskräftekolleg, Führen mit Zielen, Mitarbeiterdialog, Talentepool) ist etabliert.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko umfasst eine etwaige, negative Beeinträchtigung der Wahrnehmungen bestehender und potentieller Stakeholder (z.B. Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären, Behörden, Mitarbeiter) in Hinblick auf die Produkte bzw. Dienstleistungen oder der Niederösterreichische Versicherung AG selbst. Durch einheitliche Gestaltung von Website und Intranet sowie Kundenbüros und Zentrale mit modernem Design werden das Erscheinungsbild und die Attraktivität gefördert. Corporate Identity und das Corporate Design werden laufend evaluiert, Bekanntheitsgrad und Marke mittels Marktforschung periodisch getestet. Die wirtschaftliche Stabilität, ein wesentlicher Faktor in der Außenwirkung, wird im Rahmen eines etablierten Controllings samt umfassendem Regelberichtswesen sichergestellt. Ein umfassendes Compiance-system sorgt für eine Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken. Compliance-Risiken werden in der Risikoinventur gesondert gekennzeichnet.

### **Strategierisiko**

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten, nachteiligen Veränderung des Unternehmenswertes, die dadurch entsteht, dass geschäftsstrategische Entscheidungen des Managements oder deren Ausführung negative Folgen haben. Eine ausreichende Eigenmittelausstattung und Solvabilität sind wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Großer Wert wird auch auf einen für unsere Gesellschaft adäquaten Vertriebswegemix gelegt. Die Markteinschätzung und Sensibilisierung für zukünftige Entwicklungen erfolgt im Rahmen eines rollierenden Strategieprozesses.

### **Nachhaltigkeit**

Eine gesonderte Kennzeichnung von Nachhaltigkeitsrisiken ist in der Risikoinventur vorgesehen. Nachhaltigkeitsrisiken werden im Risikobericht in die Kategorien Umwelt, Soziales und Governance zugeteilt, transparent dargestellt und an den Vorstand im Rahmen des Risikoberichtswesens kommuniziert. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und deren Impact auf die Vermögens- und Risikosituation der NV soll zukünftig Bestandteil des ORSA- und ALM-Prozesses werden.

### **Offenlegung (Säule 3)**

Das regulatorische Berichtswesen (Säule 3) wird mit der Standardsoftware Solvara sowie einer weiterführenden Berichtssoftware möglichst automatisiert abgewickelt. Der Solvency and Financial Condition Report (SFCR) sowie der Regular Supervisory Report (RSR) werden im Rahmen der Berichtspflicht erstellt und im Intranet veröffentlicht bzw. an die Aufsichtsbehörde übermittelt. Die Meldesoftware wird laufend aktualisiert, um den regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden.



ZUFRIEDENE  
KUNDEN.  
WIR  
SCHAFFEN  
DAS.



**Recommender Award 2022:**  
Wir freuen uns, dass unsere Kunden  
die NV gerne weiterempfehlen.



Die Niederösterreichische  
Versicherung

## KENNZAHLEN DER GESELLSCHAFT

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe	391,3	365,9	25,4	7,0
Abgegrenzte Prämien vor Rückversicherungsabgabe	386,0	362,6	23,4	6,5
Aufwendungen für Versicherungsfälle vor Rückversicherungsabgabe	275,7	324,1	-48,4	-14,9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (vor Abzug der Provisionen aus der Rückversicherungsabgabe)	84,7	83,0	1,8	2,1
Finanzergebnis	16,1	29,3	-13,2	-44,9
Kapitalanlagen	1.417,3	1.410,3	7,0	0,5
Eigenmittel	341,7	312,2	29,5	9,4
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	1.094,3	1.088,4	5,9	0,5
Gewährleistungsmittel	1.463,4	1.430,9	32,4	2,3

	2022	2021	Veränderung	
	in %	in %	in %-Punkten	
Kapitalanlagen in Prozent der Bilanzsumme	89,6	89,9	-0,3	
Eigenmittel in Prozent der Bilanzsumme	21,5	19,9	1,6	
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt in Prozent der Bilanzsumme	69,2	69,4	-0,2	
Schadenquote (des direkten Geschäftes der Schaden- und Unfallversicherung)	64,2	81,4	-17,2	
Kostensatz (vor Abzug der Provisionen aus der Rückversicherungsabgabe)	22,0	22,9	-0,9	

	2022	2021	Veränderung	
	Stück	Stück	Stück	%
Anzahl der Verträge Schaden- und Unfallversicherung	1.327.107	1.314.518	12.589	1,0
Anzahl der Verträge Lebensversicherung	77.755	80.280	-2.525	-3,1

	2022	2021	Veränderung	
			Absolut	%
<b>Arbeitnehmerkennzahlen</b>				
Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalent	569,7	573,1	-3,4	-0,6
davon Frauen	262	254	8	3,1
davon Männer	404	412	-8	-1,9
davon Lehrlinge	2	2	0	0,0
Personalfuktuation ohne Pensionierungen je 100 Mitarbeiter	4,0	3,8	0,2	5,3
Ø Krankenstandstage pro Mitarbeiter	7,6	14,3	-6,7	-46,9
Anzahl Heimarbeitsplätze	182	159	23	14,5
Anzahl Mitarbeiter die im Wohnbezirk arbeiten	410	415	-5	-1,2
Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren	14,3	14,4	-0,1	-0,7
Ø Alter der Mitarbeiter in Jahren	43,4	43,3	0,1	0,2
Aufwendungen für betriebliche Zusatzleistungen in TEUR	102,9	-478,3	581,2	-121,5
Weiterbildungskosten in TEUR	855,8	367,0	488,8	133,2
Ø Anzahl Seminartage pro Mitarbeiter	4,4	4,8	-0,4	-8,9

	2022	2021	Veränderung	
			Anzahl	%
<b>Ressourcenverbrauch</b>				
Papierverbrauch in Blatt	3.571.224	3.807.685	-236.461	-6,2
Entsorgung Papier in kg	2.760	5.916	-3.156	-53,3
Entsorgung feste Datenträger in kg	0	0	0	0,0
Entsorgung Aluminium in kg	4.074	3.736	338	9,0
Strom in MWh	982,0	1.061,5	-79,5	-7,5
Wärme in MWh	705,1	803,1	-98,0	-12,2

	2022	2021	Veränderung	
			%	%-Punkte
<b>Polizzierungsgeschwindigkeit</b>				
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>				
innerhalb 1 Woche	91,3	91,9	-0,6	
innerhalb 2 bis 4 Wochen	6,4	6,3	0,1	
länger als 4 Wochen	1,4	1,3	0,1	
<b>Lebensversicherung</b>				
innerhalb 1 Woche	44,2	43,2	1,0	
innerhalb 2 bis 4 Wochen	41,8	43,1	-1,3	
länger als 4 Wochen	11,7	12,3	-0,6	

	2022	2021	Veränderung	
			%	%-Punkte
<b>Schadenerledigungsgeschwindigkeit</b>				
sofort	26,3	25,7	0,6	
innerhalb 1 Woche	7,3	6,8	0,5	
innerhalb 4 Wochen	14,8	16,9	-2,1	
innerhalb 8 Wochen	12,3	12,8	-0,5	
innerhalb 12 Wochen	6,0	6,0	0,0	
innerhalb 6 Monaten	9,0	9,0	0,0	
innerhalb 12 Monaten	5,7	4,0	1,7	
länger als 12 Monate	17,4	17,2	0,2	
storniert	1,2	1,5	-0,3	

	2022	2021	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Absolut	%
<b>Beschwerdemanagement</b>				
Beschwerden Gesamt	142	141	1	0,7
berechtigte Beschwerden	83	110	-27	-24,5
nicht berechtigte Beschwerden	26	15	11	73,3
teilweise berechtigte Beschwerden	29	16	13	81,3
offene Beschwerden	4	3	1	33,3
Durchschnitt Beschwerden/Monat	11,8	11,8	0,0	0,0

	2022	2021	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Absolut	%
<b>Betriebszugehörigkeit</b>				
bis 2 Jahre	99	94	5	5,3
3 bis 10 Jahre	190	192	-2	-1,0
11 bis 20 Jahre	195	196	-1	-0,5
21 bis 30 Jahre	104	103	1	1,0
31 bis 40 Jahre	66	73	-7	-9,6
über 40 Jahre	7	8	-1	-12,5

	2022	2021	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Absolut	%
<b>Alter der Mitarbeiter</b>				
bis 20 Jahre	5	9	-4	-44,4
21 bis 30 Jahre	97	99	-2	-2,0
31 bis 40 Jahre	162	165	-3	-1,8
41 bis 50 Jahre	181	179	2	1,1
51 bis 60 Jahre	196	191	5	2,6
über 60 Jahre	20	23	-3	-13,0

	2022	2021	Veränderung	
			Absolut	
<b>Menschenrechts- und Korruptionsindex (Erläuterungen auf Seite 13)</b>				
Menschenrechtsindex	2,0	1,9	0,1	
Korruptionswahrnehmung	71,3	71,0	0,3	

	2022	2021	Veränderung	
			Absolut	%
<b>Immobilien</b>				
Mietdauer in Jahren	12,0	11,8	0,2	1,7
Leerstandsrate	4,9	5,9	-1,0	-16,9

## DANK

Unsere Erfolge sind nur mit engagierten Mitarbeitern möglich. Wir danken unseren Mitarbeitern herzlich für ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement sowie ihre Bereitschaft, die zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens notwendigen Veränderungen mitzutragen.

Unseren Kunden, Geschäfts- und Rückversicherungspartnern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem Beirat danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung.

## Der Vorstand

**Mag. JAUK e.h.**

**Mag. LACKNER e.h.**

**Dipl. Ing. FREIBAUER MBA e.h.**

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht. In Sitzungen und Besprechungen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat stets laut Gesetz und Satzung berichtet. Alle getroffenen Maßnahmen des Vorstandes wurden gebilligt.

Der Prüfungsbericht der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, über den Jahresabschluss 2022 mit dem Anhang sowie dem Lagebericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2022 wurde in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form gemäß § 96 (4) Aktiengesetz festgestellt, der Lagebericht fand einhellige Zustimmung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, die vom Vorstand im Einklang mit der Satzung unterbreitete Gewinnverteilung zu genehmigen.

**Für den Aufsichtsrat:**

**Dipl. Ing. Franz RAAB e.h.**

## AKTIVA

	Abteilung A	Abteilung B	Gesamt	Gesamt
	Schaden-Unfall	Leben	2022	2021
	€	€	€	Tsd. €
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.083.314,00		1.083.314,00	2.377
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke und Bauten	153.560.742,06	101.562.681,94	255.123.424,00	261.617
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.096.041,21		6.096.041,21	1.132
2. Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	24.241.699,94		24.241.699,94	21.477
3. Beteiligungen	2.264.724,00		2.264.724,00	2.265
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	577.203.418,85	469.985.016,23	1.047.188.435,08	1.039.218
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.727.000,00	15.841.370,00	19.568.370,00	31.567
3. Vorauszahlungen auf Polizzen		139.213,05	139.213,05	202
4. Sonstige Ausleihungen	62.645.556,12		62.645.556,12	52.816
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>		34.815.351,18	34.815.351,18	35.615
<b>D. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	7.347.544,82	605.528,40	7.953.073,22	5.067
2. an Versicherungsvermittler	763.502,13	914.002,82	1.677.504,95	2.015
3. an Versicherungsunternehmen	3.300.193,65		3.300.193,65	1.658
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	25.895.136,95	216.984,46	26.112.121,41	27.648
III. Sonstige Forderungen	36.362.754,53	895.175,78	37.257.930,31	20.674
<b>E. Anteilige Zinsen und Mieten</b>	5.317,67	383.469,17	388.786,84	731
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	4.594.497,20		4.594.497,20	4.953
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	16.377.366,24	4.414.924,82	20.792.291,06	19.638
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Aktive latente Steuern	23.672.000,00	1.274.000,00	24.946.000,00	36.719
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.253.304,66		2.253.304,66	1.359
<b>H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	-17.050.004,40	17.050.004,40	0,00	0
	934.344.109,63	648.097.722,25	1.582.441.831,88	1.568.748

Der Vorstand:

Mag. JAUK e.h.    Mag. LACKNER e.h.    Dipl. Ing. FREIBAUER MBA e.h.

St. Pölten, am 20.03.2023

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG 2016, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Mag. SINABELL e.h.  
Wien, am 21.02.2023

Treuhandler

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Bilanzabteilung B (Lebensversicherung) zum 31.12.2022 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von EUR 550.753.398,09 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts von EUR 550.753.398,09.

Die unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von EUR 3.060.932,16 enthält den Prämienübertrag des eigenen Geschäfts von EUR 3.401.837,95 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von EUR 340.905,79.

Dipl.-Ing. EGGNER e.h.  
Verantwortlicher Aktuar  
St. Pölten, am 01.02.2023

## PASSIVA

	Abteilung A Schaden-Unfall	Abteilung B Leben	Gesamt 2022	Gesamt 2021
	€	€	€	Tsd. €
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Grundkapital	2.470.876,36		2.470.876,36	2.471
II. Kapitalrücklagen	2.143.848,60		2.143.848,60	2.144
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 229 Abs. 6 UGB	290.691,34		290.691,34	291
2. Freie Rücklage	273.872.665,92	42.142.873,37	316.015.539,29	289.439
IV. Risikorücklage	11.849.653,01	1.926.720,69	13.776.373,70	12.892
V. Bilanzgewinn	7.000.000,00		7.000.000,00	5.000
davon Gewinnvortrag: EUR 5.000.000,00 (2021: TEUR 0)				
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	65.515.920,74	3.401.837,95	68.917.758,69	63.616
2. Anteil der Rückversicherer		-340.905,79	-340.905,79	-316
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung		550.753.398,09	550.753.398,09	573.014
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	442.326.453,04	1.606.511,88	443.932.964,92	431.963
2. Anteil der Rückversicherer	-77.535.374,96	-60.000,00	-77.595.374,96	-89.316
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	946.000,00		946.000,00	913
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	35.409.359,48	8.896.754,12	44.306.113,60	39.720
VI. Schwankungsrückstellung	57.443.984,80		57.443.984,80	62.973
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5.890.377,34	45.847,52	5.936.224,86	5.833
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>		34.028.414,94	34.028.414,94	34.865
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	16.271.154,09	137.529,41	16.408.683,50	17.561
II. Rückstellungen für Pensionen	10.948.417,13	6.385,97	10.954.803,10	12.740
III. Steuerrückstellung	1.665.000,00		1.665.000,00	0
IV. Sonstige Rückstellungen	16.528.955,56	251.649,38	16.780.604,94	20.049
<b>E. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	19.230.479,69	751.228,48	19.981.708,17	19.999
2. an Versicherungsvermittler	3.515.265,53		3.515.265,53	3.372
3. an Versicherungsunternehmen	1.588.895,64		1.588.895,64	2.665
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.014.563,25	1.234.319,56	2.248.882,81	1.465
III. Andere Verbindlichkeiten	18.320.054,94	18.623,07	18.338.678,01	20.411
<b>F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.636.868,13	3.296.533,61	20.933.401,74	34.985
	934.344.109,63	648.097.722,25	1.582.441.831,88	1.568.748

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

## Versicherungstechnische Rechnung

	2022	2022	2021
	€	€	Tsd. €
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	341.423.584,45		
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-39.996.691,67	<b>301.426.892,78</b>	277.532
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Prämienabgrenzung	-5.512.891,73		
bb) Stornorückstellung	14.000,00		
bc) Anteil der Rückversicherer	313.324,42	<b>-5.185.567,31</b>	-3.248
<b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>996.741,35</b>	877
<b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-203.931.212,50		
ab) Anteil der Rückversicherer	41.359.084,12	<b>-162.572.128,38</b>	-168.202
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-13.204.010,38		
bb) Anteil der Rückversicherer	-15.483.445,49	<b>-28.687.455,87</b>	-9.116
<b>4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		<b>-125.952,86</b>	-26
<b>5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>			
a) Gesamtrechnung		<b>-628.011,62</b>	-803
<b>6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>			
a) Gesamtrechnung		<b>-11.653.150,74</b>	-9.920
<b>7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-64.855.976,83		
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-13.832.176,43		
c) RV-Provisionen und Gewinnanteile aus RV-Abgaben	7.111.641,86	<b>-71.576.511,40</b>	-69.761
<b>8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-1.728.622,69</b>	-2.191
<b>9. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>		<b>5.528.794,50</b>	13.215
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>25.795.027,76</b>	28.356



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

#### Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2022	2022	2021
	€	€	Tsd. €
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		25.795.027,76	28.356
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	10.566.882,10		
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	11.664.245,51		
c) Erträge aus Zuschreibungen			
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	8.579.242,48		
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	5.201.393,39	36.011.763,48	20.729
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-681.670,08		
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-18.838.099,01		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-800.320,40	-20.320.089,49	-6.669
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		23.014,55	1
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		-120.466,78	0
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		41.389.249,52	42.417

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### LEBENSVERSICHERUNG

#### Versicherungstechnische Rechnung

	2022	2022	2021
	€	€	Tsd. €
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	49.863.953,53		
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1.932.096,40	<b>47.931.857,13</b>	49.354
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Prämienabgrenzung	211.349,95		
bb) Anteil der Rückversicherer	24.810,20	<b>236.160,15</b>	-1.345
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>454.821,25</b>	15.242
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Bilanz</b>		<b>26.200,20</b>	1.821
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>6.094,07</b>	0
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-58.872.603,34		
ab) Anteil der Rückversicherer	367.517,16	<b>-58.505.086,18</b>	-70.416
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	299.513,59		
bb) Anteil der Rückversicherer	-30.000,00	<b>269.513,59</b>	-562
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung	24.752.403,89		
ab) Anteil der Rückversicherer		<b>24.752.403,89</b>	14.460
<b>7. Aufwendungen für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		<b>-3.782.443,51</b>	-1.518
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-4.512.596,18		
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-1.545.968,07		
c) RV-Provisionen und Gewinnanteile aus RV-Abgaben	200.597,02	<b>-5.857.967,23</b>	-6.417
<b>9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Bilanz</b>		<b>-5.696.034,76</b>	-26
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	-215
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-164.481,40</b>	377

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### LEBENSVERSICHERUNG

#### Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2022	2022	2021
	€	€	Tsd. €
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		-164.481,40	377
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.537.157,88		
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.271.723,59		
c) Erträge aus Zuschreibungen	1.086,20		
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	6.270.842,39		
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	9.036.025,32	25.116.835,38	19.394
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-635.716,43		
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-23.489.909,67		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-536.388,03	-24.662.014,13	-4.152
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-454.821,25	-15.242
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		1.262.170,44	1.378
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.097.689,04	1.755

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## GESAMTRECHNUNG

## Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2022	2022	2021
	€	€	Tsd. €
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
a) Schaden- und Unfallversicherung	41.389.249,52		
b) Lebensversicherung	1.097.689,04	42.486.938,56	44.172
2. Steuern vom Einkommen		-13.025.564,68	-12.608
3. Jahresüberschuss		29.461.373,88	31.564
4. Zuweisung an Rücklagen			
a) Zuweisung an die Risikorücklage	-884.668,54	-884.668,54	-545
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-26.576.705,34	-26.576.705,34	-26.019
5. Jahresgewinn		2.000.000,00	5.000
6. Gewinnvortrag		5.000.000,00	0
7. Bilanzgewinn		7.000.000,00	5.000

Der Vorstand

Mag. JAUK e.h.

Mag. LACKNER e.h.

Dipl. Ing. FREIBAUER MBA e.h.

St. Pölten, am 20.03.2023

# NV ALS ARBEITGEBER. FAMILIENFREUNDLICH. UND TOP.

Beruf und Familie, Arbeit und Privatleben vereinbaren – das ermöglichen wir aus Überzeugung. Unsere Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber und die Auszeichnung als Top-Arbeitgeber – wir zählen zu den 300 besten Arbeitgebern Österreichs – bestätigen unsere Haltung.

**Darauf sind wir stolz und sehen es als Ansporn, noch besser zu werden.**



Die Niederösterreichische  
Versicherung

## ANHANG

### OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung**, sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der **Grundsatz der Vollständigkeit** eingehalten. Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anhang wurden im Berichtsjahr nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches sowie des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung erstellt. Die „indirekten wie direkten Beteiligungen am Versicherungsgeschäft“ sind im Jahresabschluss im direkten Geschäft enthalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um planmäßige Abschreibungen in der Höhe von 10% bis 25% vermindert.

**Grundstücke und Bauten** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Bauten werden im Ausmaß von 1,5% bis 2,5% p. a. abgeschrieben. Die entsprechenden steuerlichen Bestimmungen finden Beachtung. Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude werden auf fünfzehn Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der **Sachanlagen** - ausgenommen jener der Grundstücke und Bauten - erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2,5% bis 33,3% p. a., und zwar unter Bedachtnahme steuerlicher Richtlinien. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**, der **Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere** sowie der **Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere** erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die **Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung** wurden mit dem aktuellen Börsenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Als Kapitalanlagen in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen folgende Kapitalanlagefonds: Hypo-Rent, NÖ Hypo Ausgewogen, NÖ Hypo Wachstum, MI Multi Strategy SRI, Apollo Nachhaltig Global Bond, Value Investment Fonds, Apollo Styrian Global Equity, Apollo Nachhaltig Emerging Europe, Apollo New World, Apollo Dynamisch, Kathrein Sustainable Global Equity, Templeton Euroland Fund, Templeton Growth (Euro) Fund, Templeton Global Bond Fund, Franklin European Total Return Fund, Franklin Global Fundamental Strategies Fund, Templeton Emerging Markets Fund, Apollo European Equity, Apollo Nachhaltig Mündel, LLB Semper Real Estate, IQAM Shortterm, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, UniRak Nachhaltig A, Amundi Ethik Fonds. Darüber hinaus sind mit 31.12.2022 laufende Guthaben in der Höhe von EUR 508.167,01 (2021: EUR 339.401,75) den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung gewidmet.

Buchmäßige Kursverluste bei **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren**, sowie der **Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere** ergaben sich im Berichtsjahr im Ausmaß von EUR 32.547.807,88 (2021: EUR 141.421,71). Im Zuge der Werthaltigkeitsprüfungen musste bei Hypothekendarlehen eine außerordentliche Wertberichtigung im Rechnungsjahr in Höhe von EUR 195.568,89 (2021: EUR 0,00) vorgenommen werden. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß RÄG 2014 um EUR 14.057.372,79 (2021: EUR 25.196,00) vermindert. Für das Geschäftsjahr ergeben sich außerdem buchmäßige Kursgewinne in Höhe von EUR 1.086,20 (2021: EUR 3.689.338,51).

**Vorauszahlungen auf Policen** werden grundsätzlich mit den Nennbeträgen der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Zeitwerte der **Hypothekenforderungen** sowie **Sonstige Ausleihungen** wurden mittels Solvency II konformen Ertragswertverfahren ermittelt.

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** werden, mit Ausnahme der Grundstücke und Bauten, grundsätzlich mit Börsenwerten angesetzt. Sofern diese nicht zur Verfügung standen, wurde der Buchwert herangezogen. Ausgenommen sind jene Kapitalanlagen, die dem Bereich Private Equity zugerechnet werden. Diese sind im Wesentlichen zum letztaufliegenden Net Asset Value (NAV) bewertet. Die Zeitwerte betragen für Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden nach den Bestimmungen von Solvency II ermittelt. Die Zeitwerte betragen für Anteile an verbundenen Unternehmen EUR 27.863.580,58 (2021: EUR 24.357.711,92), für Darlehen an verbundene Unternehmen EUR 24.241.699,94 (2021: EUR 21.477.119,74), für Beteiligungen EUR 6.955.228,15 (2021: EUR 6.738.861,93), für Darlehen und Polizzenvorauszahlungen EUR 62.863.094,07 (2021: EUR 56.096.954,44), für Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 1.143.116.797,62 (2021: EUR 1.259.189.003,78), für Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere EUR 19.918.710,00 (2021: EUR 34.659.990,00).

Die **Zeitwerte der Grundstücke und Bauten** wurden mittels eines Solvency II konformen Ertragswertverfahren ermittelt. Das Jahr der letzten Bewertung ist in der Übersicht der Liegenschaften unserer Gesellschaft im Anhang dargestellt. Der Zeitwert der Grundstücke und Bauten betrug zum 31.12. des Geschäftsjahres EUR 706.708.972,63 (2021: EUR 841.454.020,27).

Die **Prämienüberträge** in der Schaden- und Unfallversicherung werden nach der 1/24-Methode ermittelt. Der Kostenabzug beträgt in der KFZ-Haftpflichtversicherung 10% (EUR 1.597.455,76) und in den übrigen Sparten 15% (EUR 8.926.890,53). In der Lebensversicherung werden die Prämienüberträge gemäß Geschäftsplan gebildet.

Die **Deckungsrückstellung** wird nach den im Geschäftsplan festgelegten und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde genehmigten beziehungsweise nach den der Finanzmarktaufsicht zur Kenntnis gebrachten Grundsätzen ermittelt. Die Berechnung erfolgt nach der prospektiven bzw. retrospektiven Methode für jeden Versicherungsvertrag einzeln. Für Kapitalversicherungen wurden vor allem die Wahrscheinlichkeitstafeln ADST 24/26, ÖVM 80/72, ÖAST 90/92 und ÖAST 00/02 und für die Rentenversicherungen hauptsächlich die Tafeln EROM/EROF G 1950, AVÖ 1996 R und AVÖ 2005 R verwendet.

Die Verzinsung der Deckungsrückstellung erfolgte, abhängig vom jeweiligen Geschäftsplan, mit 0,00% p.a., 0,50% p.a., 1,00% p.a., 1,50% p.a., 1,75% p.a., 2,00% p.a., 2,25% p.a., 2,75% p.a., 3,00% p.a., 3,25% p.a. oder 4,00% p.a. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfielen EUR 35.669.913,68 (2021: EUR 40.178.933,01) auf zugeteilte Gewinnanteile und EUR 3.394.997,47 (2021: EUR 3.592.634,18) auf bereits zugesagte, aber noch nicht zugeteilte Gewinnanteile.

Aufgrund der Bestandsveränderung innerhalb der Deckungsrückstellung wurde zum 31.12.2022 eine Zuführung der pauschalen Rentenrückstellung in der Höhe von EUR 10.417,29 vorgenommen. Die pauschale Deckungsrückstellung für künftige Rentenzahlungen gemäß der Vereinbarung mit der Finanzmarktaufsicht wurde bereits im Zuge der Bilanz 2009 auf den höchstmöglichen Betrag angehoben, unter der Berücksichtigung der in der Vergangenheit beobachteten Verrentungswahrscheinlichkeit inklusive eines Sicherheitszuschlages. In den Folgejahren sind daher nur noch die aus der Veränderung der Deckungsrückstellung resultierenden Beträge zu berücksichtigen. Die zum 31.12.2022 gebildete Rückstellung beträgt EUR 4.848.639,00 (2021: EUR 4.838.221,71). Des Weiteren wurde aufgrund der OGH-Urteile zur Transparenz von Lebensversicherungsverträgen eine Rückstellung von EUR 670.000,00 (2021: EUR 725.000,00) in die Bilanz eingestellt. Die Rückstellung bezüglich §3 der Höchstzinssatzverordnung betrug zum 31.12.2022 EUR 9.922.511,51 (2021: EUR 15.569.856,62).

Aufgrund eines Urteils vom OGH wurde zum 31.12.2022 eine Rückstellung für eventuelle Dauerrabattrückforderungen in der Höhe von EUR 365.377,34 (2021: EUR 451.274,48) in der Bilanz berücksichtigt. Für alle Versicherungsverträge mit einem Vertragsabschluss nach dem 01.01.2006 kommt im Falle einer Beendigung des Versicherungsvertrages innerhalb der ersten fünf Jahre § 176 Abs. 5 VersVG zur Anwendung. Die im § 176 Abs. 5 VersVG gesetzlich festgelegte Verteilung der Abschlusskosten auf die ersten fünf Versicherungsjahre wird in unseren Tarifen rechnermäßig berücksichtigt. Deshalb wird die Rückstellung für noch nicht verdiente Provisionen in der ordentlichen Deckungsrückstellung geführt, die im Falle eines Rückkaufs oder einer Prämienfreistellung die Berechnungsgrundlage für den Auszahlungsbetrag beziehungsweise die prämienfreigestellte Versicherungssumme oder die prämienfreigestellte versicherte Rente bildet.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Schaden- und Unfallversicherung sowie der Lebensversicherung wurde für alle Versicherungsfälle gebildet, die bis zum Bilanzstichtag entstanden, aber bis zu diesem Termin noch nicht erledigt waren. Die Vorsorge für diese noch zu leistenden Schadenzahlungen ergab sich durch Einzelbewertung. Den Spätschäden wurde durch eine Pauschalvorsorge Rechnung getragen. Forderungen aus Regressen und Teilungsabkommen wurden in Abzug gebracht. Im zeitversetzt verrechneten indirekten Geschäft beruhte die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31. Dezember 2021.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen berechnet.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** der Versicherungsnehmer berücksichtigt in der Schaden- und Unfallversicherung die vom Vorstand jeweils zu genehmigende Gewinnbeteiligung von 10% der Jahresprämien einer Reihe von Einzelsparten und Bündelversicherungen. Die Rückstellung übersteigt die Zuteilung der Prämienrückerstattungen um EUR 25.609.359,48 (2021: EUR 24.151.171,86).

In der Lebensversicherung umfasst die **Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer** die erklärten, jedoch den Versicherungsnehmern noch nicht zugeteilten Gewinnanteile aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr, sowie die Vorsorge für künftige Zuteilungen. Die Rückstellung übersteigt die für die Gewinnzuteilung benötigten Beträge um EUR 6.931.140,52 (2021: EUR 4.653.160,26).

Die langfristigen **Personalrückstellungen** werden gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Die Bewertung der zukünftigen Verpflichtungen basiert auf versicherungsmathematischen Gutachten des internen Aktuars. Der Ansatz in der Bilanz erfolgt in der Höhe des Barwertes der Verpflichtungen (defined benefit obligation). Für die Berechnung der langfristigen Personalrückstellungen wurde das gesetzliche Pensionsantrittsalter (Frauen 60 Jahre bzw. Männer 65 Jahre) zugrunde gelegt. Bei Frauen wurde die schrittweise Erhöhung des Pensionsalters von 60 auf 65 Jahre berücksichtigt. Als Rechnungszinsfuß (discount rate) wurde für die Stichtagsbewertung der Wert von 3,55% (2021: 1,07%) für eine Duration von 15 Jahren angewendet. Künftige Gehaltssteigerungen wurden mit 3,00% (2021: 2,00%), künftige Pensionserhöhungen mit 3,00% (2021: 2,00%) angenommen. Fluktuationsabschläge wurden bei der Jubiläumsgeldrückstellung je nach Betriebszugehörigkeit in Höhe von 5,00% bis 40,00% (2021: 5,00% bis 40,00%) in Ansatz gebracht. Als Rechnungsgrundlage wurden die biometrischen Grundwerte der aktuellsten österreichischen Pensionsversicherungstafel mit der Bezeichnung „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ verwendet. Diese Tafel wird von der Aktuarvereinigung Österreichs für Sozialbewertungen empfohlen.

Für die **Rückstellung für Abfertigungen** ergab sich ein Deckungskapital von EUR 16.408.683,50 (2021: EUR 17.560.713,33), das sind 70,9% (2021: 79,1%) der fiktiven gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungspflichten zum Bilanzstichtag. Von den Rückstellungen für Abfertigungen wurden EUR 3.595.545,61 (2021: EUR 5.258.217,73) versteuert. Ein Fehlbetrag lag nicht vor.



Die **Rückstellungen für Pensionen** entsprachen, ebenso wie im Vorjahr, 100,0% des berechneten Deckungskapitals der Pensionsanwartschaften und des Barwerts der flüssigen Pensionen. Von der Rückstellung für Pensionen von EUR 10.954.803,10 (2021: EUR 12.739.532,39) war ein Betrag von EUR 3.945.409,96 (2021: EUR 5.388.252,39) versteuert. Ein Fehlbetrag der Rückstellung für Pensionen lag nicht vor. Neben den direkten Pensionszusagen gibt es auch welche, die bei Pensionsanspruch durch Rückdeckungsversicherungen abgegolten werden. Da die Rückdeckungsversicherung ausschließlich der Deckung konkreter Pensionsverpflichtungen dient und der Anspruch aus der Rückdeckungsversicherung dem Zugriff des Unternehmens und seiner Gläubiger entzogen ist, wird der Aktivierungswert der Rückdeckungsversicherung saldiert mit der Rückstellung (Gesamtpensionsverpflichtung) auf der Passivseite angesetzt.

Die **Veränderungen der Rückstellungen** ergeben sich zur Gänze durch die Zuführungen bzw. Auflösungen im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung. Im nichtversicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Veränderungen der Rückstellungen ausgewiesen.

Die auf **fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten** – auch jene aus der Rückversicherung – werden zum Devisenmittelkurs vom Bilanzstichtag im Jahresabschluss umgerechnet.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung** nach Schluss des Geschäftsjahres sind für unsere Gesellschaft nicht eingetreten.

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen, technischen Aufwendungen und Erträge des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes** und der damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden teilweise um ein Jahr zeitversetzt im Jahresabschluss erfasst. Die 2022 in die Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung aufgenommenen abgegrenzten Prämien betragen vor Retrozession EUR 6.548.523,09 (2021: EUR 6.024.741,09), davon entfielen EUR 5.523.342,06 (2021: EUR 5.219.343,68) auf Prämien, die um ein Jahr zeitversetzt verrechnet wurden. Für den erwarteten technischen Verlust aus den Übernahmen wurde eine in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene Rückstellung von EUR 810.000,00 (2021: EUR 753.000,00) gebildet.

Die Gesellschaft wird in den konsolidierten Abschluss der LK-NÖ Holding GmbH mit Sitz in St. Pölten, Wiener Straße 64, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz erhältlich. Die Aufwendungen der Prüfung werden im Konzernbericht ausgewiesen. Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG mit der LK-NÖ Holding GmbH als Gruppenträger mit Wirkung ab der Veranlagung für das Jahr 2006.

Mit Wirkung ab der Veranlagung 2011 wurden weitere Gruppenmitglieder in die bestehende Unternehmensgruppe aufgenommen und eine neue Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung für alle Gruppenmitglieder abgeschlossen. Mit Bescheid vom 24. Februar 2012 wurde diese erweiterte Unternehmensgruppe festgestellt. Gemäß der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung erhält bzw. bezahlt jedes Mitglied entsprechend seinem anrechenbaren steuerlichen Ergebnis eine Steuerumlage, soweit es im Ergebnis der gesamten Steuergruppe Deckung findet.

Aufgrund von kaufmännischen Berechnungsmethoden kann es in einzelnen Positionen zu Rundungsdifferenzen kommen. In Tabellen kursiv dargestellte Werte betreffen das Vorjahr.

Der Jahresabschluss der Niederösterreichische Versicherung AG, St. Pölten, wird auf der Homepage veröffentlicht.

## ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** stellt sich unter Berücksichtigung des Artikel X, Absatz 12 RLG wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2022	Zugänge / Umbuchungen	Abgänge / Umbuchungen	Abschreibungen + Zuschreibungen -	Stand am 31.12.2022
	€	€	€	€	€
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.377.046,00	60.263,20		1.353.995,20	1.083.314,00
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundwert	37.064.127,92		500.000,00		36.564.127,92
2. Gebäudewert	224.553.333,60	8.444.165,23	4.853.570,84	9.584.631,91	218.559.296,08
	261.617.461,52	8.444.165,23	5.353.570,84	9.584.631,91	255.123.424,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.131.725,21	5.000.000,00	35.684,00		6.096.041,21
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	21.477.119,74	7.764.580,20	5.000.000,00		24.241.699,94
3. Beteiligungen	2.264.724,00				2.264.724,00
	24.873.568,95	12.764.580,20	5.035.684,00		32.602.465,15
<b>Summe</b>	<b>288.868.076,47</b>	<b>21.269.008,63</b>	<b>10.389.254,84</b>	<b>10.938.627,11</b>	<b>288.809.203,15</b>

Die Zugänge bei den **Sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen** betreffen Software.

Bei den **Grundstücken und Bauten** resultiert der Zugang von EUR 8.444.165,23 (2021: EUR 15.135.148,56) im Wesentlichen aus diversen Instandsetzungen. Des Weiteren wurde der Dachbodenausbau in der Liegenschaft 1180 Wien, Schulgasse 86 und der Zubau auf der Liegenschaft 3100 St. Pölten, Dr.-Karl-Renner-Promenade 36 fertiggestellt. Der Abgang von EUR 5.004.414,55 begründet sich aus dem Verkauf der Liegenschaft 1120 Wien, Oswaldgasse 5-7. Der Bilanzwert der selbstgenutzten Grundstücke und Bauten beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 640.472,25 (2021: EUR 653.749,84).

Im Geschäftsjahr wurde bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen eine Kapitalaufstockung bei der NV IT und Projektentwicklung GmbH, Wien durchgeführt. Die Anteile an der wvg E23 Immobilienentwicklungs GmbH, Wien wurden liquidiert. Weiters wurden **Darlehen** an verbundene Unternehmen vergeben. Der Zugang in der Höhe von EUR 7.764.580,20 betrifft Auszahlungen und die Kapitalisierung der Zinsen von bestehenden Darlehen bei der „NV IT und Projektentwicklung GmbH“. Der Abgang betrifft Rückzahlungen von selbiger Unternehmung in Höhe von EUR 5.000.000,00. Im Bestand halten wir direkt keine **derivativen Finanzinstrumente** (Optionen, Futures etc.).

In der Bilanzposition „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ waren keine strukturierten Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten.

Die **Forderungen** stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Bilanzwert 31.12.2022
	€	€	€
Vorauszahlungen auf Polizzen	22.436,03	116.777,02	139.213,05
	63.535,25	138.431,15	201.966,40
Sonstige Ausleihungen und Darlehen an verbundene Unternehmen	24.947.654,71	61.939.601,35	86.887.256,06
	6.790.193,12	67.503.396,88	74.293.590,00
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	7.953.073,22		7.953.073,22
	5.066.710,48		5.066.710,48
2. an Versicherungsvermittler	1.677.504,95		1.677.504,95
	2.014.692,48		2.014.692,48
3. an Versicherungsunternehmen	3.300.193,65		3.300.193,65
	1.657.954,55		1.657.954,55
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	26.112.121,41		26.112.121,41
	27.647.754,34		27.647.754,34
Sonstige Forderungen	19.422.320,80	17.835.609,51	37.257.930,31
	2.844.949,41	17.828.674,11	20.673.623,52
<b>Gesamt</b>	<b>83.435.304,77</b>	<b>79.891.987,88</b>	<b>163.327.292,65</b>
	46.085.789,63	85.470.502,14	131.556.291,77

In den **Sonstigen Ausleihungen** sind keine durch einen Versicherungsvertrag gesicherten Darlehen enthalten. Die Ausleihungen, bei denen am Ende der Laufzeit keine Kapitalgarantie besteht, betragen zum Bilanzstichtag EUR 62.645.556,12 (2021: EUR 52.816.470,26).

Die **Sonstigen Forderungen** enthalten größtenteils Kautionszahlungen aus der Leasingfinanzierung für die Unternehmenszentrale in St. Pölten.

Bei den **Verbindlichkeiten** sind Ansprüche mit unterschiedlichen Restlaufzeiten enthalten. Dabei betreffen EUR 44.772.040,77 (2021: EUR 47.177.285,91) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, EUR 879.811,76 (2021: EUR 690.300,55) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr und unter fünf Jahren, sowie EUR 21.577,63 (2021: EUR 44.847,54) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren.

Die auf **verbundene Unternehmen und auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallenden Anteile** verteilen sich auf folgende Bilanzpositionen:

	Verbundene Unternehmen	Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	€	€
Sonstige Forderungen	17.423.750,61	4.365,36
	817.672,05	9.917,99
Darlehen	24.241.699,94	
	21.477.119,74	
Andere Verbindlichkeiten	138.186,08	
	2.872.304,72	

Die Sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zum Großteil gegenüber der „NV Immobilien GmbH“ und gegenüber der „LK-NÖ Holding GmbH“ durch Steuerverrechnungen. Die Darlehen bestehen gegenüber der „NV IT und Projektentwicklung GmbH“ für diverse Immobilienprojekte. Die Anderen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich durch die Ausübung der Hausverwaltungstätigkeiten gegenüber der „NV Immobilien GmbH“.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen mit EUR 330.000,00 (2021: EUR 433.000,00) die Vorsorge für zu erwartende Spätschäden aus gekündigten Rückversicherungsverträgen sowie mit EUR 480.000,00 (2021: EUR 320.000,00) die Rückstellung für drohende Verluste des indirekten Geschäfts und mit EUR 478.000,00 (2021: EUR 492.000,00) die Stornorückstellung. Die Rückstellung für Terrorrisiken beträgt EUR 4.237.000,00 (2021: EUR 4.082.150,00) und die Rückstellung betreffend Dauerrabattrückforderungen EUR 365.377,34 (2021: EUR 451.274,48).

Die **Sonstigen Rückstellungen** von EUR 16.780.604,94 (2021: EUR 20.048.579,16) betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube in der Höhe von EUR 8.438.770,98 (2021: EUR 7.954.470,91) und sonstige Ansprüche der Mitarbeiter von EUR 4.239.132,45 (2021: EUR 4.526.928,18).

In den **Anderen Verbindlichkeiten** von EUR 18.338.678,01 (2021: EUR 20.411.011,37) sind Verbindlichkeiten aus Steuern von EUR 7.807.106,87 (2021: EUR 7.163.494,93), Sozialversicherungsbeiträgen in der Höhe von EUR 1.090.126,30 (2021: EUR 1.038.865,55), sowie sonstige Ansprüche der Mitarbeiter von EUR 4.482.496,65 (2021: EUR 5.017.465,05) enthalten.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** von EUR 20.933.401,74 (2021: EUR 34.985.482,11) beinhalten im Jahr 2022 Mietabgrenzungen in der Höhe von EUR 143.334,22 (2021: EUR 165.255,17), Zinsabgrenzungen von EUR 80.525,77 (2021: EUR 86.863,18) und Rechnungsabgrenzungsposten infolge des RÄG 2014 von EUR 20.675.990,97 (2021: EUR 34.733.363,76). Bei letzterem ist die Zuschreibungsrücklage enthalten, deren Veränderung im Kapitel Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt wird.

## ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## Aufgliederung nach Geschäftsbereichen gemäß § 155 VAG 2016

## Schaden- und Unfallversicherung

	Gesamtrechnung				Rückversicherungssaldo
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Direktes Geschäft</b>					
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungs-Versicherung	47.745,0	47.018,1	24.210,1	11.834,5	-7.350,0
	44.026,5	42.975,7	28.524,5	11.492,9	-94,9
Haushaltsversicherung	35.914,9	35.339,0	12.071,2	8.498,0	-80,0
	33.161,5	32.733,2	11.195,4	8.235,8	-162,9
Sonstige Sachversicherungen	78.066,2	76.179,8	55.975,8	20.924,5	-1.561,4
	69.451,4	67.803,9	100.836,0	19.420,3	37.550,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	55.451,1	54.640,3	40.647,6	9.148,6	2.175,3
	53.012,2	52.553,7	32.443,3	9.180,6	-1.115,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	46.229,0	45.591,7	39.428,7	9.162,4	-749,8
	42.968,5	42.273,4	43.634,9	8.832,8	7.752,4
Unfallversicherung	22.081,5	21.851,0	12.598,1	5.027,9	2.065,1
	20.725,1	20.576,4	8.517,7	4.990,7	-445,0
Haftpflichtversicherung	31.540,2	31.112,3	20.461,9	8.264,5	-62,9
	28.289,7	29.016,1	18.062,5	8.485,2	1.895,0
Rechtsschutzversicherung	16.325,1	16.129,8	5.963,8	3.968,8	0,0
	15.456,5	15.373,3	3.735,6	3.936,1	0,0
Luftfahrt- und Transportversicherung	461,8	491,8	445,6	67,8	-13,2
	301,5	407,9	399,8	58,7	-18,1
Sonstige Versicherungen	1.019,9	1.022,4	-349,7	255,5	-906,6
	1.085,1	1.039,8	673,6	277,3	-110,7
	<b>334.834,7</b>	<b>329.376,2</b>	<b>211.453,1</b>	<b>77.152,5</b>	<b>-6.483,6</b>
	<b>308.478,0</b>	<b>304.753,2</b>	<b>248.023,2</b>	<b>74.910,3</b>	<b>45.251,6</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>					
Sonstige Versicherungen	6.588,9	6.548,5	5.682,1	1.535,6	-212,5
	6.041,9	6.024,7	4.823,3	1.498,1	430,0
<b>Direktes und indirektes Geschäft gesamt</b>	<b>341.423,6</b>	<b>335.924,7</b>	<b>217.135,2</b>	<b>78.688,2</b>	<b>-6.696,1</b>
	<b>314.520,0</b>	<b>310.778,0</b>	<b>252.846,5</b>	<b>76.408,4</b>	<b>45.681,6</b>

Das Rückversicherungsergebnis resultiert aus dem Schadenverlauf der betroffenen Sparten und ist im Jahr 2022 mit rund EUR 6,7 Mio. negativ.

Das Abwicklungsergebnis im Geschäftsjahr betrug EUR 20.326.515,50 (2021: EUR 31.898.086,01).

## Aufgliederung nach Geschäftsbereichen gemäß § 155 VAG 2016

## Lebensversicherung

Direktes Geschäft	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Summe abgegrenzte Leistungen und Veränderung der Deckungsrückstellung
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Einzelversicherungen	43.416,1	43.535,0	27.358,9
	44.261,2	44.632,9	48.431,9
Gruppenversicherungen	6.447,9	6.540,3	6.461,7
	7.071,0	7.177,9	8.381,2
	<b>49.864,0</b>	<b>50.075,3</b>	33.820,6
	<b>51.332,2</b>	<b>51.810,8</b>	56.813,1
Verträge mit Einmalprämien	3.088,2	3.085,9	3.331,6
	3.892,8	3.921,5	8.455,0
Verträge mit laufender Prämie	46.775,8	46.989,4	30.489,0
	47.439,3	47.889,3	48.358,1
	<b>49.864,0</b>	<b>50.075,3</b>	33.820,6
	<b>51.332,2</b>	<b>51.810,8</b>	56.813,1
Verträge mit Gewinnbeteiligung	49.726,4	49.937,5	33.839,7
	51.176,2	51.654,4	56.640,6
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	137,5	137,8	-19,0
	156,0	156,4	172,5
	<b>49.864,0</b>	<b>50.075,3</b>	33.820,6
	<b>51.332,2</b>	<b>51.810,8</b>	56.813,1
davon Fondgebundene Lebensversicherung	9.334,1	9.225,8	1.800,1
	8.392,3	8.424,5	8.710,6

Der **Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung** war negativ und betrug EUR 1.369.172,02 (2021: EUR 3.355.561,36).

Aufgrund des Erlasses des Bundesministers für Finanzen wurde in der **Lebensversicherung die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen aus Kapitalanlagen** in der Höhe von EUR 454.821,25 (2021: EUR 15.241.887,47) vom nichtversicherungstechnischen in den versicherungstechnischen Teil übertragen.

### Prämienrückerstattung in der Schaden- und Unfallversicherung

2022 wurden an unsere Kunden EUR 9.194.963,12 (2021: EUR 8.424.517,18) ausgeschüttet. Die diesbezügliche Rückstellung für weitere Ausschüttungen beträgt EUR 35.409.359,48 (2021: EUR 32.951.171,86). Die Gesamtaufwendungen 2022 betragen EUR 11.653.150,74 (2021: EUR 9.920.007,92).

### Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung umfasst die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer, die erklärten, jedoch den Versicherungsnehmern noch nicht zugewiesenen Gewinnanteile aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr sowie die Vorsorge für künftige Gewinne.

Für die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen des Gewinnverbandes Großleben werden gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Zuteilung des Geschäftsjahres 2022 folgende Gewinnanteilsätze erklärt:

#### Zinsgewinnanteil in Promille der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung

0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 3% für Rentenversicherungen und Pensionszusatzversicherungen nach § 108a EStG für Erlebensversicherungen, Rechnungszins 3% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 3% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV001, GV002, GV003, GV004, GV006, GV008, GV009, GV011, GV012, GV016, GV017, GV020, GV023, GV024, GV029, GV030, GV053, GEE03, GRO03 angehören.
0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 3,25% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 3,25% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 3,25% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV018, GV019, GV021, GV022, GV025, GV026, GEA03, GRE03 angehören.
0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 4,00% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 4,00% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 4,00% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV005, GV013, GV014, GV015 angehören.
0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 2,75% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,75% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 2,75% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV032, GV033, GV034, GV035, GV036, GEA04, GEE04, GRO04 angehören.
0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 2,25% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,25% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 2,25% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV037, GV038, GV039, GV040, GEA06, GRO05 angehören.

**Zusatzgewinnanteil**

1,000 Promille	der Versicherungssumme auf den Ablebensfall für Versicherungen nach Sterbetafel 1924/26, Rechnungszins 3% bzw. für alle Tarife, die dem Abrechnungsverband GV001 angehören.
0,500 Promille	der Versicherungssumme auf den Ablebensfall für Versicherungen nach Sterbetafel 1980/82, Rechnungszins 3% und Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 2,25%, 2,75%, 3%, 3,25% und 4% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV002, GV005, GV006, GV008, GV013, GV018, GV019, GV032, GV033 angehören.
0,375 Promille	der Versicherungssumme auf den Ablebensfall für Versicherungen nach Sterbetafel 2000/02, Rechnungszins 2,25% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV037, GV038 angehören.
0,000 Promille	des Ablösekapitals bei Rentenversicherungen bzw. der Versicherungssumme bei Erlebensversicherungen für Versicherungen nach Sterbetafel ERO M/F, AVÖ 1996 R M/F, AVÖ 2005 R M/F, Rechnungszins 3,25%, 3%, 2,75%, 2,25% bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV003, GV004, GV014, GV017, GV020, GV021, GV026, GV034, GV035, GV039, GV040 angehören.

Ferner werden Schlussgewinnanteile in Höhe eines Zinsgewinnanteiles bei Fälligkeit des Erlebenskapitals für Versicherungen, die nicht prämienfrei gestellt sind, gewährt.

Für die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen des Gewinnverbandes Großleben Neu werden gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Zuteilung des Geschäftsjahres 2022 folgende Gewinnanteilsätze erklärt:

**Zinsgewinnanteil in Promille der geschäftsplanmäßigen durchschnittlichen Deckungsrückstellung des Bilanzjahres**

0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 2,25% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,25% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 2,25%, und einem Beginn nach dem 01.01.2007 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV041, GV042, GV043, GV044, GEA07, GRE07, GRO08 angehören.
0,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 2,00% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,00% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 2,00%, und einem Beginn nach dem 01.04.2011 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV049, GV050, GV051, GV052, GEA08, GRE08, GRO09 angehören.
2,500 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 1,75% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 1,75% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 1,75%, und einem Beginn nach dem 01.01.2013 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV054, GV055, GV056, GV057, GEA09, GRE09, GRO10 angehören.
4,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 0,50% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 0,50% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 0,50%, und einem Beginn nach dem 01.01.2019 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GVK04 angehören. Bei der Berechnung der Höhe des Zinsgewinnanteiles wurden 6,000 Promille an Verwaltungskosten und 5,000 Promille an Abschlusskosten berücksichtigt.



5,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 1,50% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 1,50% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 1,50%, und einem Beginn nach dem 01.01.2015 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV058, GV059, GV060, GV061, GEA10, GRE10 angehören.
7,500 Promille	für alle Tarife, die den Abrechnungsverband GRO11 angehören.
10,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 1,00% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 1,00% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 1,00%, und einem Beginn nach dem 01.01.2016 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV062, GV063, GV064, GV065, GEA11, GRE11, GVK01, GLR01, GLB01 angehören.
12,500 Promille	für alle Tarife, die den Abrechnungsverband GRO12 angehören.
15,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 0,50% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 0,50% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 0,50%, und einem Beginn nach dem 01.01.2017 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV066, GV067, GV068, GV069, GEA12, GVK02, GLR01 angehören.
20,000 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie Rechnungszins 0,00% für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 0,00% für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 0,00%, und einem Beginn nach dem 01.06.2018 bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV070, GV071, GVK03 und GVK05 angehören.

**Risikogewinn auf Basis der Risikoprämie des Bilanzjahres**

50,000 Prozent	alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV041, GV042, GV043, GV044, GV049, GV050, GV051, GV052, GV054, GV055, GV056, GV057, GV058, GV059, GV060, GV061, GV062, GV063, GV064, GV065, GV066, GV067, GV068, GV069, GV070, GV071 GEA07, GEA08, GEA09, GEA10, GEA11, GEA12, GRE07, GRE08, GRE09, GRE10, GRE11, GVK01, GVK02, GVK03, GVK04, GVK05 angehören.
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Kostengewinn auf Basis der Kostenprämie des Bilanzjahres**

0,000 Prozent	alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV041, GV042, GV043, GV044, GV049, GV050, GV051, GV052, GV054, GV055, GV056, GV057, GV058, GV059, GV060, GV061, GV062, GV063, GV064, GV065, GV066, GV067, GV068, GV069, GV070, GV071, GEA07, GEA08, GEA09, GEA10, GEA11, GEA12, GRE07, GRE08, GRE09, GRE10, GRE11, GVK01, GVK02, GVK03, GVK04, GVK05 angehören.
---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ferner werden Schlussgewinnanteile in Höhe von maximal zwei Zinsgewinnanteilen bei Fälligkeit des Erlebenskapitals gewährt. Bei Risikoversicherungen werden Direktgutschriften im Ausmaß von 25,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GV027, 60,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GV028, 40,0 Prozent für alle Tarife des dem Abrechnungsverbandes GV031, 15,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GV045, 45,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GV046, 20,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GV047 und 40,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GV048 und 40,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GBR01, 50,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GRS01, sowie 45,0 Prozent für alle Tarife des Abrechnungsverbandes GRS02 gewährt.

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 LV-GBV berechnet sich für 2022 wie folgt:

	2022	2021
	€	€
Abgegrenzte Prämien	33.770.949	33.977.847
Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	21.450.684	13.778.627
Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	16.700.856	3.291.731
Aufwendungen für Versicherungsfälle	47.561.387	60.720.222
Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen	12.713.359	23.181.514
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.901.962	4.410.101
Sonstige versicherungstechnische Erträge	22	0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-6.072	0
Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	0	142.202
Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	0	-6.024
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.264.155	199.989
Zuweisung zur Risikorücklage	4.163	47.933
Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	0	809.126
<b>Bemessungsgrundlage im Sinne § 4 Abs. 1 LV-GBV</b>	<b>2.036.872</b>	<b>1.322.708</b>

Aufwendungen und Erträge, die nicht direkt zurechenbar waren, wurden mittels Schlüsseln möglichst verursachungsgerecht aufgeteilt. Nach § 3 der Gewinnbeteiligungsverordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85% der Bemessungsgrundlage laut § 4 zu betragen. Die Zuweisung für 2022 betrug EUR 3.782.443,51 (2021: Zuweisung in Höhe von EUR 1.517.554,21).

In den **Sonstigen versicherungstechnischen Erträgen** von EUR 996.741,35 (2021: EUR 876.947,59) der Schaden- und Unfallversicherung sind Vergütungen für Feuerschutzsteuer aus der Rückversicherungsabgabe von EUR 826.760,89 (2021: EUR 722.580,90) enthalten.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** in Höhe von EUR 1.728.622,69 (2021: EUR 2.406.041,04) betreffen mit EUR -430.052,59 (2021: EUR 232.274,64) Aufwendungen für Pensionen und mit EUR 2.158.675,28 (2021: EUR 2.173.766,40) die Feuerschutzsteuer in der Schaden- und Unfallversicherung.

#### Aufwand für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	Aufwand des folgenden Geschäftsjahres	Gesamtbetrag der folgenden fünf Geschäftsjahre
	€	€
Miete	760.411,56	3.802.057,80
	684.781,80	3.423.909,00
Leasingraten	1.133.362,73	5.666.813,65
	1.007.355,20	5.036.776,00

Bei den befristeten Verträgen wurde das Laufzeitende berücksichtigt.

### STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Das Jahreserfordernis der **Steuern vom Einkommen** stieg auf EUR 1,3 Mio. (2021: EUR 13,0 Mio.). Im Berichtsjahr wurden **Latente Steuern** in Höhe von EUR 24,9 Mio. (2021: EUR 36,7 Mio.) unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, beziehungsweise EUR 11,8 Mio. (2021: EUR -0,4 Mio.) als Erhöhung des Steueraufwandes verbucht, sodass als Aufwand für Steuern vom Einkommen ein Betrag von EUR 13,0 Mio. (2021: EUR 12,6 Mio.) aufscheint. Die wesentlichen steuerlichen Unterschiedsbeträge betreffen hierbei die Personalrückstellungen in der Höhe von EUR 10,8 Mio., versicherungstechnische Rückstellungen von EUR 59,9 Mio. und mit EUR 20,7 Mio. Kapitalanlagen. Aufgrund der Wertverluste in unseren Fonds kam es in beiden Abteilungen zu einem negativen steuerlichen Ergebnis. Die sich aus dem Verlustvortrag ergebende verwertbare Körperschaftsteuer wurde in der Höhe von EUR 4,1 Mio. unter den latenten Steuern aktiviert. In der Schaden- und Unfallversicherung wurde der Steuersatz für die latenten Steuern, aufgrund der gesetzlichen Adaptierung des Körperschaftsteuertarifs, von 25% auf 23% gesenkt und in der klassischen Lebensversicherung statt 5% im Vorjahr nun 4,6% zur Anwendung gebracht.

### ANGABEN ÜBER RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Das **Grundkapital** stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

	Anzahl	Grundkapital
	Stück	€
Namensaktien	3.400	2.470.876,36

Eigene Aktien besitzt unsere Gesellschaft nicht. Wechselseitige Beteiligungen, deren Nennbeträge insgesamt 25% des Nennkapitals der beteiligten Gesellschaften erreichen, liegen nicht vor.

### BETEILIGUNGEN UND VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Am 31. Dezember 2022 bestanden **Anteile an verbundenen Unternehmen**:

	Anteil am 31.12.2022	Letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	Jahr	Tsd. €	Tsd. €
NV Immobilien GmbH, Wien	99%	2021	13.246	1.064
	99%	2020	12.182	891
NV IT und Projektentwicklung GmbH, Wien	100%	2021	3.252	180
	100%	2020	3.071	162

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gingen die Anteile der wvg E23 Immobilienentwicklungs GmbH, Wien ab .

Zum Bilanzstichtag bestanden **Beteiligungen** von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

	Anteil am 31.12.2022	Letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	Jahr	Tsd. €	Tsd. €
Niederösterreichische Vorsorgekasse AG, St. Pölten	49%	2021	11.369	2.005
	49%	2020	9.364	1.504
Die Niederösterreichische Leasing GmbH, Wien	25%	2021	43	0
	25%	2020	43	0
EWU Wohnbau Unternehmensbeteiligungs AG	22,82%	2021	7.686	263
	22,82%	2020	7.423	239

**ANGABEN ÜBER PERSONELLE VERHÄLTNISSE**

Die durchschnittliche Anzahl der **Mitarbeiter und der verursachte Personalaufwand** stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Mitarbeiter	Personalaufwand
	Anzahl	€
Geschäftsaufbringung	450,5	39.499.001,37
	453,0	38.374.890,17
Betrieb	213,0	13.452.781,50
	209,0	13.228.088,12
Insgesamt	663,5	52.951.782,87
	662,0	51.602.978,29

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse** gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2022	2021
	€	€
<b>Vorstand</b>		
Zahlungen für Abfertigungen	0,00	1.094.004,12
Veränderung der Rückstellung für Abfertigungen	106.451,12	-677.608,17
	<b>106.451,12</b>	<b>416.395,95</b>
<b>Andere Mitarbeiter</b>		
Zahlungen für Abfertigungen	1.160.386,32	2.902.263,11
Veränderung der Rückstellung für Abfertigungen	-1.258.480,95	-1.801.959,24
	<b>-98.094,63</b>	<b>1.100.303,87</b>
<b>Gesamt</b>	<b>8.356,49</b>	<b>1.516.699,82</b>

Die **Aufwendungen für Pensionen** betreffen:

	2022	2021
	€	€
<b>Vorstand</b>		
Zahlungen für Pensionen	478.230,28	1.715.812,40
Veränderung der Rückstellung für Pensionen	-417.307,96	-917.597,92
	<b>60.922,32</b>	<b>798.214,48</b>
<b>Andere Mitarbeiter</b>		
Zahlungen für Pensionen	742.401,96	908.139,49
Veränderung der Rückstellung für Pensionen	-1.016.839,35	-1.605.699,33
	<b>-274.437,39</b>	<b>-697.559,84</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-213.515,07</b>	<b>100.654,64</b>

Die Aufwendungen für Pensionen an Mitglieder des Vorstandes betreffen aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen im Berichtsjahr EUR 1.087.002,16 (2021: EUR 2.092.678,63). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden 2022 EUR 123.080,00 (2021: EUR 118.540,00) ausbezahlt. Die Bezüge der leitenden Angestellten gem §80 (1) AktG betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 1.659.635,04 (2021: EUR 1.535.098,68). Aufwendungen für Abfertigungen oder Pensionen für diesen Personenkreis sind in Höhe von EUR 167.581,04 (2021: EUR 96.922,09) angefallen. Es wurden keine Vorschüsse und Kredite an Vorstände und Aufsichtsräte gemäß § 237 (1) Z. 3 UGB gewährt.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen** und **Aufwendungen für die Vermögensverwaltung** sind enthalten:

	2022	2021
	€	€
Gehälter und Löhne	20.667.699,42	19.124.555,28
Aufwendungen für Abfertigungen	409.864,57	1.873.910,87
Aufwendungen für Pensionen	-241.341,63	440.772,11
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	10.496.766,49	10.237.734,81
Sonstige Sozialabgaben	316.403,99	672.374,05
<b>Gesamt</b>	<b>31.649.392,84</b>	<b>32.349.347,12</b>

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen von EUR 43.224.024,21 (2021: EUR 41.908.324,09) an.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Niederösterreichische Versicherung AG, St. Pölten, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflicht-gemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Ge-schäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

- Bestand und Bewertung der Wertpapiere (Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere)
- Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung
- Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

#### **Bestand und Bewertung der Wertpapiere (Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere)**

Siehe Anhang Kapitel "Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"

#### *Das Risiko für den Abschluss*

Wertpapiere werden in der Bilanz mit einem Betrag von 1.067 Mio. EUR ausgewiesen und stellen somit einen erheblichen Teil der Vermögensgegenstände bzw. der Aktivseite der Bilanz dar.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 149 VAG nach dem strengen Niederstwertprinzip. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsepreise am Bilanzstichtag oder zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag herangezogen.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass der Bestand nicht korrekt erfasst und die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

**Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Wertpapiere haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse und internen Kontrollen verschafft
- Wir haben externe Bankbestätigungen eingeholt und die erfassten Bestände mit den erhaltenen Depotauszügen verglichen.
- Die zur Bewertung herangezogenen Kurse wurden unabhängigen Markt- oder Börsenpreisen gegenübergestellt und Abweichungen außerhalb einer von uns festgelegten Bandbreite analysiert.
- Weiters haben wir nachvollzogen, ob Ab- und Zuschreibungen zutreffend vorgenommen wurden.

**Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung**

Siehe Anhang Kapitel "Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"

**Das Risiko für den Abschluss**

Die zum Bilanzstichtag bilanzierte Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (im Folgenden kurz "Schadenrückstellung") in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich in der Gesamtrechnung auf 442 Mio. EUR. Die Bewertung dieser Rückstellung erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen im Hinblick auf die Höhe der bereits bekannten Schäden sowie über die Höhe und Anzahl der zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden.

Die damit verbundenen Schätzunsicherheiten stellen ein Risiko für den Abschluss dar, da Änderungen in den Annahmen wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellung und das Periodenergebnis haben können.

**Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Schadenrückstellung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Ermittlung der Schadenrückstellungen relevanten Prozesse und Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben auf Basis der vergangenen Schadenverläufe aktuarielle Berechnungen (Chain-Ladder) für ausgewählte Versicherungszweige, die wir auf Basis von Risikoüberlegungen ausgewählt haben, durchgeführt und deren Ergebnisse mit der bilanzierten Rückstellung verglichen.
- Durch die Analyse der Abwicklungsergebnisse für Vorjahresschäden wurde die Angemessenheit der in den Vorjahren gebildeten Schadenrückstellungen hinterfragt.
- Weiters haben wir uns mit der Ordnungsmäßigkeit der Schadenaktführung auf Basis von Stichproben kritisch auseinandergesetzt.

**Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

Siehe Anhang Kapitel "Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"

**Das Risiko für den Abschluss**

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung in Höhe von 551 Mio. EUR (Gesamtrechnung) stellt den bedeutendsten Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Deckungsrückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

### ***Unsere Vorgehensweise in der Prüfung***

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuarer eingesetzt und folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellung verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Deckungsrückstellung für vertragliche Leistungen ermittelt, indem wir die Deckungsrückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (abgegrenzte Prämien, Aufwendungen für Versicherungsfälle, rechnermäßige Verzinsung) fortentwickelt haben und diesen Erwartungswert anschließend mit dem Ergebnis der prospektiven Berechnung verglichen. Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit dem verantwortlichen Aktuar besprochen.
- Weiters haben wir in Stichproben einzelvertragliche Nachberechnungen der Deckungsrückstellung durchgeführt.
- Die gebildete Zinszusatzrückstellung haben wir anhand der Vorgaben des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (BGBl. II Nr. 299/2015) nachberechnet.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk des verantwortlichen Aktuars keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische



Alternative dazu. Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortlichkeit zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt und am 10. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 29. März 2022 bereits für das darauf folgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 13. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 Abschlussprüfer der Gesellschaft. Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Wien, am 20.03.2023

Manuela Mayer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## VERWALTUNGSORGANE DER GESELLSCHAFT

### Aufsichtsrat

Vorsitzender:	Dipl. Ing. Franz RAAB
Vorsitzender Stellvertreter:	Otto AUER
Gewählte Mitglieder:	Mag. Klaus BUCHLEITNER (bis 24.05.2022) Ing. Lorenz MAYR Dipl. Ing. Felix MONTECUCCOLI Mario PULKER Mag. Alfred RIEDL Dipl. Ing. Elfriede SCHAFFER Mag. Sylvia SCHERHAUFER Dipl. Ing. Wolfgang VIEHAUSER Andrea WAGNER Mag. Johann ZÖHLING

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder:	Andreas MÜNZ Eva BRUNNHUBER Andreas GRABENSCHWEIGER (ab 27.09.2022) Franz HAINZL Dipl. Wing.(FH) Christoph KRENDL Ing. Andreas MAUSER Josef WAGNER (bis 24.05.2022)
---------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Vorstand

Mag. Stefan JAUK, Vorsitzender  
Mag. Bernhard LACKNER  
Dipl. Ing. Christian FREIBAUER MBA

**Beirat**

<b>Vorsitzender:</b>	Dipl. HLFL Ing. Josef PLEIL
<b>Vorsitzender Stellvertreter:</b>	Dipl. Ing. Richard AUER-WELSBACH
<b>Mitglieder:</b>	MMag. Daniela BAUMGARTNER (ab 04.07.2022)
	Mag. Rudolf BERGER
	Anna BRANDSTETTER (bis 04.07.2022)
	Martina DIESNER-WAIS
	Dr. Philipp ENZINGER (ab 04.07.2022)
	Dipl. Ing. Gernot ERTL
	Dietmar FAHRAFELLNER
	Ing. Andreas FREISTETTER
	Mag. Sven HERGOVICH
	Dkfm. Heinz HOFER-WITTMANN (bis 04.07.2022)
	Dir. Ing. Mag. Alois HUBER
	Ing. Viktoria HUTTER
	Ing. Mag. Dr. Martin JILCH
	Mag. Dr. Martin KARNER
	Christof KASTNER (ab 04.07.2022)
	Peter KASTNER (bis 04.07.2022)
	Mag. Josef KRONISTER (bis 04.07.2022)
	Mag. Walter MEDOSCH (bis 04.07.2022)
	Dr. Pius MAURER
	Tassilo METTERNICH-SANDOR
	Mag. Helmut MIERNICKI
	Ing. Daniela MORGENBESSER
	Leopold MÜLLER
	Ing. Paul NEMECEK
	Dr. Günter OFNER
	Martin PREINEDER
	Dr. Reinhard RESCH
	Dipl. HTL Ing. Alfred RIHA
	Josef SCHMOLL
	Dipl. Ing. Anna STEINDL (bis 04.07.2022)
	Waltraud UNGERSBÖCK
	Markus WANDL
	Dipl. Ing. Reinhard WOLF
	Robert ZIEGLER
	Ing. Mag. Johann ZIMMERMANN
	Reinhard ZÖCHMANN

## LIEGENSCHAFTEN DER GESELLSCHAFT

Liegenschaft	Bewertungsjahr	Liegenschaft	Bewertungsjahr
Wien I, Bartensteingasse 2	2022	Wien VIII, Lange Gasse 16	2022
Wien I, Bartensteingasse 4	2022	Wien VIII, Piaristengasse 1	2022
Wien I, Doblhoffgasse 5	2022	Wien IX, Alserbachstraße 2	2022
Wien I, Ebendorferstraße 3	2022	Wien IX, Borschkegasse 7	2022
Wien I, Falkestraße 6	2022	Wien IX, Garnisongasse 6	2022
Wien I, Getreidemarkt 18	2022	Wien IX, Garnisongasse 11	2022
Wien I, Hegelgasse 17	2022	Wien IX, Glasergasse 12	2022
Wien I, Hohenstaufengasse 2	2022	Wien IX, Nußdorfer Straße 20	2022
Wien I, Lichtenfelsgasse 1/Rathausplatz 9	2022	Wien IX, Nußdorfer Straße 27	2022
Wien I, Lichtenfelsgasse 3/Bartensteingasse 16	2022	Wien IX, Pasteurgasse 2	2022
Wien I, Rengasse 9	2022	Wien IX, Pasteurgasse 4	2022
Wien I, Schmerlingplatz 2	2022	Wien IX, Pasteurgasse 6	2022
Wien III, Ditscheinergasse 2	2022	Wien IX, Porzellangasse 50	2022
Wien III, Ditscheinergasse 3	2022	Wien IX, Porzellangasse 54	2022
Wien III, Hetzgasse 45	2022	Wien IX, Rögergasse 34	2022
Wien III, Invalidenstraße 5–7	2022	Wien IX, Seegasse 8	2022
Wien III, Obere Weißgerberstraße 16	2022	Wien IX, Simon-Denk-Gasse 11	2022
Wien III, Rechte Bahngasse 14	2022	Wien IX, Spittelauer Platz 8	2022
Wien III, Ungargasse 58	2022	Wien IX, Wasserburgergasse 5	2022
Wien IV, Favoritenstraße 4–6	2022	Wien X, Schleiergasse 18	2022
Wien IV, Goldeggasse 6		Wien XV, Mariahilfer Straße 223	2022
(Miteigentumsanteile)	2022	Wien XVIII, Gentzgasse 132	2022
Wien IV, Goldeggasse 7	2022	Wien XVIII, Schulgasse 84	2022
Wien IV, Wiedner Hauptstraße 66	2022	Wien XVIII, Schulgasse 86	2022
Wien IV, Wiedner Hauptstraße 72-74	2022	Wien XVIII, Währinger Straße 109–111	2022
Wien V, Bräuhausgasse 34	2022	Wien XIX, Pyrkerstraße 31	2022
Wien V, Margaretenstraße 71-73	2022	Wien XXI, Frömmelgasse 40–42	2022
Wien VI, Esterhazygasse 11a/Münzwardeingasse 8a	2022	Baden, Braitnerstraße 17	2022
Wien VII, Bandgasse 2	2022	Klosterneuburg, Albrechtstraße 69–71	
Wien VII, Burggasse 108	2022	(Miteigentumsanteile)	2022
Wien VII, Burggasse 116		Korneuburg, Stockerauer Straße 19	2022
(Wohnungseigentumsanteile)	2022	Neunkirchen, Triester Straße 10	
Wien VII, Halbgasse 9	2022	(Miteigentumsanteile)	2022
Wien VII, Lerchenfelder Straße 121/Enzingerstraße 1	2022	St. Pölten, Brunnengasse 26-28	2022
Wien VII, Lerchenfelder Straße 135-137	2022	St. Pölten, Domgasse 4	2022
Wien VII, Neustiftgasse 67–69	2022	St. Pölten, Dr. Karl Renner Promenade 36	2022
Wien VII, Schottenfeldgasse 26	2022	St. Pölten, Herrengasse 9	2022
Wien VII, Schottenfeldgasse 28	2022	St. Pölten, Fuhrmannsgasse 3-7	2022
Wien VII, Schottenfeldgasse 71	2022	St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 10	2022
Wien VII, Schottenfeldgasse 92	2022	St. Pölten, Kerensstraße 2	2022
Wien VII, Seidengasse 4	2022	St. Pölten, Kremser Gasse 25	2022
Wien VII, Seidengasse 25	2022	St. Pölten, Rathausgasse 3-5	2022
Wien VIII, Florianigasse 47–49	2022	St. Pölten, Rathausplatz 13	2022
Wien VIII, Josefstädter Straße 76	2022	St. Pölten, Rathausplatz 15	2022
Wien VIII, Josefstädter Straße 75–77	2022	St. Pölten, Rennbahnstraße 43	2022
Wien VIII, Lerchenfelder Straße 18–24	2022	St. Pölten, Wiener Straße 6-8	2017
Wien VIII, Lerchenfelder Straße 106	2022	Tulln, Rudolf-Buchinger Straße 30-32	2022

**KUNDENBÜROS DER GESELLSCHAFT**

<b>Kundenbüros in Niederösterreich</b>	<b>Adresse</b>	<b>Telefonnummer</b>
Amstetten	3300 Amstetten, Mozartstraße 30	(07472) 621 74
Aspang	2870 Aspang, Hauptplatz 5	(02642) 526 26
Baden	2500 Baden, Pfaffstättner Str. 3	(02252) 442 20
Böheimkirchen	3071 Böheimkirchen, Untere Hauptstraße 21	(02743) 292 00
Bruck/Leitha	2460 Bruck/Leitha, Raiffeisengürtel 27	(02162) 627 63
Gänserndorf	2230 Gänserndorf, Hans Kudlichgasse 1	(02282) 21 78
Gmünd	3950 Gmünd, Schubertplatz 2	(02852) 20 242
Gr. Gerungs	3920 Gr. Gerungs, Hauptplatz 15	(02812) 84 26
Hollabrunn	2020 Hollabrunn, Sonnleitenweg 2a/3	(02952) 26 24
Horn	3580 Horn, Prager Straße 11	(02982) 27 80
Kirchberg/Pielach	3204 Kirchberg/Pielach, Bahnhofstr. 3	(02722) 70 88
Kirchberg/Wagram	3470 Kirchberg/Wagram, Marktplatz 27	(02279) 20 434
Kirchschlag	2860 Kirchschlag, Hauptplatz 32	(02646) 22 68
Klosterneuburg	3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 20-21	(02243) 369 01
Korneuburg	2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 19	(02262) 720 60
Krems	3500 Krems, Ringstraße 12	(02732) 838 77
Krumbach	2851 Krumbach, Bundesstraße 34	(02647) 423 47-48
Laa/Thaya	2136 Laa/Thaya, Stadtplatz 21	(02522) 26 21
Lilienfeld	3180 Lilienfeld, Babenbergerstraße 30	(02762) 531 94
Melk	3390 Melk, Abt Karl-Straße 19	(02752) 524 24
Mistelbach	2130 Mistelbach, Bahnstraße 12	(02572) 23 33
Mödling	2340 Mödling, Enzersdorfer Straße 7	(02236) 480 17
Neunkirchen	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 10	(02635) 627 86
Ottenschlag	3631 Ottenschlag, Oberer Markt 14	(02872) 73 90
Perchtoldsdorf	2380 Perchtoldsdorf, Salitergasse 26/2/4	(01) 867 48 27
Pöggstall	3650 Pöggstall, Untere Hauptstraße 8	(02758) 29 70
Poysdorf	2170 Poysdorf, Wiener Straße 30	(02552) 25 62
Raabs	3820 Raabs/Thaya, Hauptstraße 25	(02846) 282
Retz	2070 Retz, Kremserstraße 17	(02942) 200 88
Scheibbs	3270 Scheibbs, Kapuzinerplatz 7	(07482) 424 45
Schrems	3943 Schrems, Hauptplatz 3	(02853) 623 84
Schwechat	2320 Schwechat, Hauptplatz 18	(01) 707 82 39
St. Georgen am Ybbsfelde	3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Hart - Automeile 2	(07472) 615 18
St. Pölten	3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10/4	(02742) 733 86
St. Valentin	4300 St. Valentin, Langenharterstraße 20	(07435) 528 54
Stockerau	2000 Stockerau, Neubau 40	(02266) 624 10
Tulln	3430 Tulln, Rud.Buchinger-Straße 30-32	(02272) 628 60
Waidhofen/Thaya	3830 Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2/1	(02842) 523 73
Waidhofen/Ybbs	3340 Waidhofen/Ybbs, Hauptplatz 1	(07442) 523 34
Wieselburg	3250 Wieselburg, Zur Autobahn 4	(07416) 520220
Wolkersdorf	2120 Wolkersdorf, Bachgasse 15	(02245) 66 33
Wr. Neustadt	2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Straße 68	(02622) 241 84
Ybbs	3370 Ybbs, Stauwerkstraße 13	(07412) 541 00
Zistersdorf	2225 Zistersdorf, Hauptstraße 17	(02532) 25 55
Zwettl	3910 Zwettl, Neuer Markt 6	(02822) 527 59
<b>Kundenbüros in Wien</b>	<b>Adresse</b>	<b>Telefonnummer</b>
Wien 9	1090 Wien, Rögergasse 34	(01) 319 66 23

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Niederösterreichische Versicherung AG

Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten

Tel: 02742/9013-0

Fax: 02742/9013-6395

info@nv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Patrick Lachmann